Toffe Zytig

Nr. 200 August 2015

TOFFE-MÄRIT

Samstag, 5. September 2015
8.00 – 18.00 Uhr

• Markthändler • Gewerbler • Flohmärit
• Hobby-Künstler • Spielwaren • Märit-Zmorge
• Raclette-Stübli • Kulinarische Köstlichkeiten
• Beizli • Gratis-Lichtkontrolle bei Velotomie

• Attraktionspark • Riesentrampolin
• Hüpfburg • Nostalgie-Rösslispiel
• Seilbrücke über die Gürbe
• Zwei Auftritte MGT • Neuzuzüger-Anlass

• Abends Restaurationsbetriebe geöffnet

• Mittags und abends
«Suure Mocke» im Gasthaus Bären

• 63 verschiedene Pizza, 6 Tagesmenus
im Restaurant «IL Sorriso», Barbetrieb

Organisation: KMU Toffen plus und die Marktkommission Toffen

Sponsoren:

VALIANT

Die Mobiliar

Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion 3
Gratulationen 3
Rückblick auf 200 Ausgaben der Toffe-Zytig 4
Aus dem Gemeinderat 7
NeuzuzügerInnen 11
Schule 13
Das Wetter 19
Schule 21
Tag der offenen Tür im Tempel des Kulturvereins Murugan 24
Aus dem Gemeinderat 25
Yin Yang Tanzstudio feiert sein 20 jähriges Jubiläum 27
Gratulation 29
Fête de la musique 31
Theaterverein 32
Praxisübernahme/Praxisübergabe 34
Pfadi Wärrenfels 35
Die Jahrhundertflut 39
Die Macht des Wassers ist unvorstellbar 47
Eidgenössisches Schützenfest Wallis 2015 50
Dorfverein 53
Frauenverein 56
FBT 57
Was uns freut 59
Auflösung Kreuzworträtsel 59
Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen 60
Handel und Gewerbe 63
Tolle Errungenschaften unserer Zeit 63
Musikgesellschaft 64
Chöre 68
Musikschule Region Gürbetal 71
Frauenverein 71
Seniorenmittagstisch/Rotkreuzfahrdienst 73
Trachtengruppe 74
Sporteens 77
Männerriege 81
9. Toffner Sommerolympiade 82
Seeländisches Turnfest Büren a. A 85
Mittelländisches Turnfest Frauenkappelen 87
Kreuzworträtsel 88

Redaktionsschluss Nr. 201: Montag, 7. September 2015

Impressum

Die «Toffe-Zytig» erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang gerader Monate. Redaktionsschluss ist Mitte des Vormonats. Das Blatt wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 25.– pro Jahr. Auflage: 1400 Exemplare.

Beiträge, welche nicht das Kürzel eines Redaktionsmitgliedes tragen, geben die Meinung des Verfassers wieder, welcher die volle Verantwortung für den Text und die Bilder trägt.

Koordination:	Helmut Enzfelder	031 812 04 05
Redaktion:	Ueli Schmutz (us)	031 819 56 33
	Elisabeth Schenk (es)	031 964 04 42
Gestaltung/Umbruch:	Helmut Enzfelder (he)	031 812 04 05
	Urban Loher (lo)	031 819 58 82
	Prisca Scheidegger	031 781 20 40
Abonnemente:	Hansjörg Keller (hjk)	031 819 08 83
Inserate/Gut zum Druck:	Walter Blaser (bl)	031 819 13 02
Finanzen:	Danielle Zemp (ze)	031 819 20 10

Redaktionsadresse: Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen
www.toffezytig.ch, info@toffezytig.ch

Inserate: inserat@toffezytig.ch

Bank: Valiant Bank, Konto 16 2.003.351.06 6360 – Druck/Ausrüsten: Druckform, Toffen

Willkommen im

l'Olivo

Lassen Sie sich verführen und wählen Sie aus unserem reichhaltigen Angebot Ihre Lieblingspizza oder eine feine Pasta!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

l'Olivo
Pizzeria & Hauslieferdienst
Bernstrasse 20, 3125 Toffen
Tel. 031 812 22 41

Mittagsaktion!

Jede gelieferte Pizza
nur Fr. 15.–

Jede abgeholte Pizza oder Pasta
nur Fr. 13.–

«Toffe-Zytig»
Nr. 201:

erscheint am
2. Oktober 2015

Redaktionsschluss:
7. September 2015

moser mode

jeans store

Dorfstrasse 42 + 49 | Belp | Tel. 031 819 03 07

FAVORS! by cbr

Street One

CECIL
EST. 1989

vis à vis Chäs Glauser | Belp | Tel. 031 - 812 22 84

www.moser-mode.ch

Aus der Redaktion

he. Eben habe ich gerade die Nummer 100 der Toffe-Zytig durchgeblättert und einige Gedanken gefunden, die beim Erscheinen dieser Ausgabe unserer Dorfzeitung aktuell waren und die es heute noch immer sind.
Ich möchte damit beginnen, mich bei allen Inserenten dafür zu bedanken, dass sie der Toffe-Zytig mit ihren Inseraten das Überleben gesichert haben. Einige haben unserem Blatt fast von Anfang an bis jetzt die Treue gehalten. Dies gilt auch für alle Einsender von Beiträgen der Vereine und anderer Organisationen, auch allen, die uns helfen, immer aktuell zu sein und die Originalität unseres Organs zu bewahren. Sie möchte ich alle in den Dank der Redaktion einschliessen.

Viele der Gratulanten der 100sten Ausgabe waren überrascht – und auch erfreut –, dass die Zeitung so lange überlebt hat; nicht alle hatten ihr das zugetraut.
Umso überraschter dürften sie sein, jetzt die Nummer 200 in den Händen zu halten.
Wir sind überzeugt, dass es auch eine Nummer 300 geben wird, wenn auch die Macher vermutlich in der Überzahl nicht mehr die gleichen sein werden.
Es wird immer schwieriger, ehrenamtliche Mitstreiter zu finden. Das Redaktionsteam würde sich über jüngeren Nachwuchs freuen, neue Ideen und innovative Gedanken sind bei uns immer willkommen.

In diesem Sinne nochmals allen unsern besten Dank, wir werden auch weiterhin unser Bestes geben, so dass auch in Zukunft alle zwei Monate ein interessantes, qualitativ hochwertiges Erzeugnis bei Ihnen ankommt.

Gratulationen

Es freut uns, in dieser Ausgabe der Toffe-Zytig folgenden Personen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag zu gratulieren:

80 Jahre Frau Franziska Käch,	Ahornweg 2	– geb. am 18.09.1935
75 Jahre Frau Theres Rommler-Bieri,	Belpbergstrasse 17	– geb. am 16.09.1940

Im Namen der Bevölkerung und der Gemeinde von Toffen wünschen wir den Jubilarinnen ein frohes Fest, gute Gesundheit und Wohlergehen.

Dorfverein Toffen DVT, Elsbeth Ernst

Rückblick auf 200 Ausgaben der Toffe Zytig

wb. Im Juni 1982 erschien die erste Ausgabe der Toffe-Zytig, welche ein paar Idealisten unter der Leitung von Otto Berner zusammengestellt hatten, und die nun in weiteren Ausgaben immer am Anfang der geraden Monate erscheinen sollte. Die ersten 200 Nummern sind nun in der vor 33 Jahren vorgegebenen Kadenz ohne Ausnahme erschienen und darauf, so denken wir, dürfen wir auch ein wenig stolz sein.

Zum Geleit in der ersten Ausgabe hat der damalige Gemeindepräsident Dr. Peter Trachsel unter anderem geschrieben, «Sie soll ein lebendiges, ja lebenssprühendes, witziges, geliebtes, gehasstes, mit Spannung, Freude oder geheimer Furcht erwartetes Organ werden.» Ob dies uns immer gelungen ist, weiss ich nicht, aber diese erstrebenswerten Auszeichnungen haben wir wenigstens teilweise erreicht, sonst gäbe es unser Dorfblatt wie seine Vorgänger nicht mehr.

Aus heutiger Sicht betrachtet waren die Aufwendungen an Zeit und Arbeit für die ersten Ausgaben enorm. Da gab es als moderne Arbeitsgeräte zwei Olivetti-Schreibmaschinen mit zwei Typenrädern, eines für den Text und eines für die Titel. Tippfehler hatten zur Folge, dass man ganze Abschnitte neu schreiben und mit Schere, Lineal und Leimstift den Artikel neu umbrechen musste. Die Zeitung wurde auf Format A4 geschrieben, der Drucker reduzierte diese Seiten auf das Format A5, so wie wir es heute noch haben. Gedruckt wurden übrigens die 76 ersten Ausgaben in der Druckerei der VLG Zollikofen. Elektronische Datenübermittlung kannten wir noch nicht, die Vorlagen mussten während der Arbeitszeit dem Drucker persönlich übergeben, und die fertige Auflage (ca. 800 Ex.) wieder abgeholt und der Post Toffen zur Verteilung an alle Haushalte im Dorf gebracht werden.

Die ersten Ausgaben erschienen ohne Illustrationen, das erste Titelbild zierte die Nummer 9 und ab Nummer 18, also erst nach drei Jahren hatte jede Toffe-Zytig ein Bild, meist eines aus früheren Zeiten auf der ersten Umschlagseite. Die Bilder wurden von mir auf der Reprokamera meines Arbeitgebers nach Feierabend gerastert.

Einen Schritt in die Zukunft glaubten wir ab Nummer 42 zu tun. Ein erster Computer kam für die Texterfassung zum Einsatz. Leider war die Festplatte so klein, dass diese oftmals voll war, bevor die ganze Ausgabe geschrieben war.

Zum Glück gab es Disketten, wo man den Text zwischenlagern konnte. Der Umbruch erfolgte immer noch mit Messer, Lineal, Schere und Leim, hingegen war das Problem mit den Korrekturen jetzt wenigstens gelöst.

Alles änderte sich mit Nummer 77, als Hans Sahli in die Redaktion eintrat. Text und Bilder wurden professionell in der Druckerei Egger, dem Arbeitgeber von Hans bearbeitet, da waren die Utensilien, wie wir sie vorher brauchten kein Thema mehr. Der Druck erfolgte nicht mehr auf Kleinoffset-Druckapparaten, sondern auf modernen Maschinen. Ab Nummer 89 wurde der Inhalt auf satiniertes Papier und der Umschlag auf Kunstdruckpapier gedruckt, eine gewaltige Verbesserung des Erscheinungsbildes der Toffe-Zytig. Die erste farbige Titelseite erschien mit Nummer 111, das erste 4-farbige Inserat folgte in Nummer 179. Hans Sahli und die Druckerei Egger in Frutigen haben für die Toffe-Zytig gute Arbeit geleistet. Mit dem Ausscheiden von Hans aus dem Redaktionsteam wurde diese Zusammenarbeit aber beendet.

Seit August 2007 (Nr. 152) wird die Toffe-Zytig in Toffen, in der Druckerei Druckform von Marcel Spinnler zu unserer vollsten Zufriedenheit gedruckt. Wir sind überzeugt, mit Druckform die richtige Druckerei für die Toffe-Zytig gefunden zu haben.

Die Redaktion der Toffe-Zytig bestand anfänglich aus fünf Personen. Einige blieben länger, andere merkten bald, dass diese Arbeit neben einer 100%-Stelle nicht mit links zu bewältigen war. Immer Leute zu finden, die in ihrer Freizeit für die Toffe-Zytig arbeiten wollten, sei es Berichte über lokale Ereignisse schreiben, Inserate einholen und verrechnen, Abonnemente verwalten, den Text erfassen und die Seiten umbrechen, Texte von Vereinen und Organisationen redigieren und korrigieren wo nötig, war nicht immer einfach, manchmal arbeiteten Redaktionsmitglieder halbe Nächte lang, aber immer hat es mit der Herausgabe geklappt. Das war jedes Mal eine Genugtuung für erlittene Strapazen.
Von der ersten Ausgabe bis jetzt arbeiteten total 30 Leute in der Redaktion mit, im Schnitt pro Ausgabe ungefähr acht, das entspricht auch der gegenwärtigen Mannschaft.
Wir hoffen, mit diesem Team, das gut auf einander eingespielt ist, noch viele weitere Ausgaben unseres Dorfblattes für die Toffner Bevölkerung herausgeben zu können.

Wir danken allen Inserenten für die Treue zur «Toffe-Zytig»

Die Redaktion

MARAG Garagen AG

TOYOTA, NISSAN und HONDA
Vertretungen in . . .

. . . Toffen
Belpbergstrasse 3+5, 3125 Toffen
Telefon 031 819 25 33
toffen@marag-garagen.ch

. . . Wabern
Seftigenstrasse 198, 3084 Wabern
Telefon 031 960 10 20
wabern@marag-garagen.ch

www.marag-garagen.ch

- Ganze Modellpalette TOYOTA, NISSAN und HONDA zur Besichtigung und Probefahrt
- Grosses Occasion-Angebot mit über 100 Fahrzeugen
- Eintausch aller Marken
- Leasing und Finanzierung
- Reparatur aller Marken
- Carrosserie und Spritzwerk
- Pneuservice
- Ersatzwagen
- 24-Stunden Selbstbedienungs-Waschanlage

Überdachter Occasionplatz in Toffen

TOYOTA in Toffen

Carrosserie-Leiterin Carmen Balmer

Aus dem Gemeinderat

Gemeindeversammlung vom 1. Juli 2015

us. 97,01 Prozent der 1904 stimmberechtigten Bürger und Bürgerinnen der Gemeinde Toffen haben den 57 «Delegierten» (2,99 Prozent) das Vertrauen für korrekte Entscheide an der Gemeindeversammlung vom 1. Juni 2015 ausgesprochen. Der halbvolle Singsaal von Abstimmenden bewog zu dieser Erkenntnis. Der Gemeinderat präsentierte sich vollzählig. War doch diesmal nebst der Verwaltungsabrechnung 2014 auch die Genehmigung des Verpflichtungskredits für das Projekt Hochwasserschutz zur Beurteilung und Abstimmung traktandiert. Die Gemeindepräsidentin Ruth Rohr eröffnete um 20.00 Uhr die Versammlung mit der Begrüssung und der Bekanntgabe der Abstimmungsformalitäten. Gegen die vorliegenden Traktanden und zum letzten Protokoll hat sich niemand geäussert.

1. Verwaltungsabrechnung 2014

Gemeinderat Hans-Ulrich Tanner orientierte übersichtlich den Finanzhaushalt der Gemeinde. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwand von 8,08 Millionen Franken und einem Aufwandüberschuss von 292 559 Franken ab. Das bessere Rechnungsergebnis ist vor allem auf nicht ausgeschöpfte Budgetposten zurückzuführen. Budgetiert war ein Minus von 730 000 Franken. Kleinere Investitionen führten zu geringeren Abschreibungen. In fast allen Bereichen sind die Aufwände tiefer ausgefallen als erwartet. Der gegenwärtige Personalmangel hat ebenfalls Einfluss auf das bessere Ergebnis. Die Erläuterungen waren für die Anwesenden klar, so dass die Jahresrechnung 2014 diskussionslos und ohne Gegenstimme und Enthaltung angenommen wurde. Dem Finanzverwalter Mathias Schüpbach verdankte der Referierende die Arbeit für die übersichtliche Rechnungsführung. Die Versammelten verdankten das Referat mit Beifall.

2. Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM); Verplichtungskredit

«Hochwasserschutz» für viele Dorfbewohner ein dunkles Thema. Erinnerungen an die Hochwasser von Juli 1990 und letzthin im Sommer und Herbst 2014, die erhebliche Schäden im mittleren Gürbetal und auf dem Gemeindegebiet Toffen verursachten. Gemeinderat Rolf Zbinden erläuterte kurz die Absicht dieses Projekts. Am Wasserbauverband sind 15 Verbandsgemeinden beteiligt. Er übergab das Wort Hansueli Tanner, dem Vorsitzenden des WGM. Dieser illustrierte

auf der Leinwand die diversen Verbauungsarten für den Schutz gegen das Hochwasser. Für die Anwesenden waren diese Informationen sehr aufschlussreich. Schliesslich wurde über den Verpflichtungskredit von 13,75 Mio. Franken abgestimmt, welcher mit drei Nein-Stimmen gegen 54 Ja-Stimmen ohne Enthaltung angenommen wurde. Der Vorstand des WGM wurde mit gleichem Stimmergebnis beauftragt und ermächtigt, die notwendigen finanziellen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen. Die Zuhörer applaudierten Hansueli Tanner für den ausführlichen Vortrag.

3. Orientierungen

Die Vorsitzende wies im Anschluss auf diverse Geschäfte des Gemeinderates hin. Die definitive Kreditabrechnung Sporthalle Matte, derer Verpflichtungskredit, mit 5,52 %, 413 839 Franken besser ausfiel als erwartet. Sie orientierte über den Stand der Ortsplanung, die am 19.10.2015 definitiv beschlossen wird. Zum Projekt Verkehrsberuhigung teilt sie mit, dass der Gemeinderat im August 2015 Resultate aufzeigen will. Über die Gemeindefusion Regional Gürbetal will der Gemeinderat das weitere Vorgehen im Verlaufe dieses Sommers bekanntgeben. Schliesslich referierte Gemeinderat Stephan Tschanz über das Berner Energieabkommen. Der Kanton strebt bis 2035 an, 1/3 weniger Energie pro Person zu verbrauchen. Fachliche und finanziellen Unterstützung seien vom Kanton zugesichert.

4. Verschiedenes

Die Gemeindepräsidentin dankt den Ratsmitgliedern, den Kommissionen und allen Gemeindeangestellten für die stets geschätzte Arbeit. Sie dankt den Anwesenden für ihr Erscheinen und wünscht schöne Sommerferien.

Gemeindeverwaltung: Personalwechsel

Silvia Reusser und Jana Hostettler verlassen die Gemeindeverwaltung im August 2015. Silvia Reusser arbeitet seit August 2001 für die Gemeinde Toffen. Dank ihrer fundierten Gemeindekenntnisse konnte Silvia Reusser in verschiedenen Bereichen optimal eingesetzt werden (zuletzt Bauverwaltung und Sekretariat der Sozial- und Kulturkommission; 50 Prozent). Silvia Reusser tritt im September 2015 bei der Gemeinde Burgistein eine neue berufliche Herausforderung an. Wir danken Silvia Reusser herzlich für die geleistete Arbeit und wünschen ihr für die neue Aufgabe alles Gute!

Jana Hostettler trat ihre Stelle Mitte April 2014 an (Finanzverwaltung; 40 Prozent). Nach einem guten Jahr verlässt uns Jana Hostettler, um sich vermehrt der Aufgabe als Familienfrau zu widmen. Wir danken Jana Hostettler für das Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Bei dieser Gelegenheit wurde die Verwaltungsstruktur reorganisiert und optimiert. Der Gemeinderat beschloss, die beiden frei werdenden Stellen zusammenzulegen und eine Stelle auszuschreiben (80 bis 100 Prozent). Insgesamt gingen 28 Bewerbungen ein. Am 1. August 2015 tritt Daniel Maurer (geb. 1991) die Nachfolge an (wohnhaft in Thun). Daniel Maurer absolvierte eine Ausbildung als Schreiner (Abschluss 2011) sowie die Lehre als kaufmännischer Angestellter (E-Profil) beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland (Abschluss 2015). Er verfügt über fundierte Branchenkenntnisse. Ab Oktober 2015 wird Daniel Maurer den Lehrgang «Sachbearbeiter Baubewilligungsverfahren» besuchen. Wir heissen Daniel Maurer herzlich willkommen und wünschen ihm für die neue Aufgabe von Herzen alles Gute.

Der Gemeinderat

Informationen und Beschlüsse vom 6.7.2015

Bauverwaltung: Der Bauverwalter wird per 1.11.2015 eine neue berufliche Herausforderung annehmen. Der Gemeinderat hat für die Nachfolgeplanung einen Massnahmenplan genehmigt. Das Stellenbesetzungsverfahren erfolgt mit externer Unterstützung. Hierfür hat der Gemeinderat der Verwaltungsmanagement GmbH (Worb) einen Drittauftrag erteilt.

Leitungssanierungen: Die Gemeinde Toffen beabsichtigt, im Birkenweg und im Niesenweg die Leitungen der Wasserversorgung aufgrund des schlechten Zustandes zu ersetzen. Da gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) bezüglich der Abwasseranlagen ebenfalls Handlungsbedarf besteht, wurden gleichzeitig die nötigen Massnahmen geplant. Der Gemeinderat hat im Juni 2015 Massnahmenpläne und Pflichtenhefte verabschiedet.
Der Birkenweg und der Niesenweg sind im vorgesehenen Projektperimeter in Besitz von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern. Visuell lässt sich der Zustand der Strassen als schlecht einstufen. Es fehlen Deckbeläge. Im Zuge des Gesamtprojekts soll durch den Projektingenieur ein Vorprojekt zur Strassensanierung mit Kostenschätzung und -teiler erarbeitet werden. In einem ersten Schritt werden nun die nötigen Massnahmen durch ein Ingenieurbüro geplant. Gestützt auf die kantonale Submissionsgesetzgebung wurden dazu zwei separate Submissionen (Birkenweg- und Niesenweg) durchgeführt.
Der Gemeinderat hat am 6.7.2015 die beiden Aufträge der Firma adam civil engineering GmbH (Münchenbuchsee) im Totalbetrag von 90 400 Franken vergeben.
Voraussichtlich am 30.11.2015 wird der Souverän an der Gemeindeversammlung über die beiden Kreditvorlagen zu befinden haben.

Der Gemeinderat

KÜNG METZG TOFFEN
Tel. 031 819 02 58

Geniessen Sie die schönen Sommerabende mit einem Stück Fleisch vom Grill.

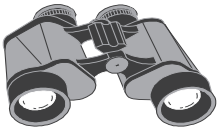
→ **Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an fein marinierten Steaks und Spiessli.**

ZUMBRUNN
bauprojektleitung.ch

bahnhofstrasse 21
telefon 031 812 21 10
info@bauprojektleitung.ch

3125 toffen
fax 031 812 21 11

auf uns können sie bauen…und vor allem mit uns



Optik Riesen
Ihr Beobachtungsprofi

Reparatur und Verkauf von optischen Instrumenten

Ferngläser • Teleskope • Mikroskope
Digiscoping • Stative • Mietservice

Toffenhohle 4, 3125 Toffen

031 371 33 11 info@optikriesen.ch

www.optikriesen.ch www.digiscoping.ch

Neu bei uns Batteriewechsel

Aus dem Gemeinderat

Ausserordentliche Gemeindeversammlung

Am Montag, 31.8.2015 (20.00 Uhr), findet eine ausserordentliche Gemeindeversammlung statt. Behandelt wird die Ortsplanungsrevision (lediglich Umzonungen). Weiter wird dem Souverän das neue Baureglement zur Genehmigung unterbreitet werden.

Der Gemeinderat

Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger der Gemeinde Toffen

Name / Vorname	Strasse	Zuzugsdatum
Gerber Kurt + Erika	Bernstrasse 61	1.5.2015
Küng Martin + Dajana	Römerstrasse 42	1.5.2015
Holliger Heinz + Alice	Hangweg 7	7.5.2015
Brtka Martin	Mühlehubelstrasse 5	1.6.2015
Grossenbacher David	Gartenstrasse 21	30.5.2015
Zwahlen Doris	Grüdstrasse 11	1.6.2015
Hüppi Kevin + Fragnière Murielle	Grüdstrasse 33	1.7.2015
Mushla Artan + Alirifa Seime	Dahlienweg 13	1.7.2015
Zäh Florian + Simona, Jasmina, Jonin	Grüdstrasse 65	4.7.2015
Stöcklin Thomas	Allmendstrasse 6	1.7.2015
Gschwandner Rosmarie	Asterweg 14	10.7.2015
Amacker Roger + Brenzikofer Valerie, Dave	Kanalweg 3	1.7.2015
Widmer Hans Peter + Bieri Eveline	Ahornweg 1	1.8.2015
Krebs Karolina	Bernstrasse 26	1.7.2015

Wir begrüssen Sie in Toffen und hoffen, dass Sie sich in unserem Dorf wohlfühlen.

eve's shots!

Fotografie & Shootings

Eva Rüdin
Bahnhofstrasse 14
3125 Toffen

079 521 46 45
www.eveshots.com

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

toll
toller

METALLBAU STOLLER

3123 Belp Telefon 031 810 00 20

Telefax 031 810 00 30

info@metallbau-stoller.ch
www.metallbau-stoller.ch

☑ Fenster und Türen
☑ Wintergarten
☑ Reparaturen

☑ Stahlbau
☑ Torbau
☑ Treppenbau

Metallbau Stoller Belp AG
Viehweidstrasse 51–53
CH-3123 Belp

SCHULE TOFFEN

D'Ping u dr Pong – die zwe chli andere Pinguine

Theatervorstellung des Kindergarten 2 und der ersten Klasse
Es ist ein kühler Abend, der 26. März. Eine grosse Menschenmenge hat sich vor dem Komplex versammelt, um gemeinsam an den Südpol zu reisen.
Am Südpol lernen wir die Pinguinkolonie «Eiertäsche» mit der Ping und die Kolonie «Zäielüpfer» mit dem Pinguin Pong kennen. Die «chli andere Pinguine» und ihre Kolonien sind eifrig bei der Sache. Da wird geschnattert und das Federkleid geputzt, den Eisberg hinuntergerutscht und ganz viel Fisch gegessen. Manche Pinguine ohne und manche mit Nebengeräuschen. Sogar eine Tanzeinlage geben diese Tiere an dem Abend zum Besten!

Vielen Dank an Mélanie Eschler, Karin Marti und Yvonne Wyss für die Idee und die Umsetzung des Theaters. Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Kinder ein so wunderbares Theater vortragen konnten und natürlich allen Kindern die so toll mitgemacht haben.
Den erlebnisreichen Abend konnten wir ausklingen lassen bei Speis und Trank, auch dafür ein grosses Merci!

Daniela Braghetta

SCHULE TOFFEN

Lernausflug der 3. Klasse vom 11. bis 13. Mai 2015

Am ersten Tag trafen wir uns am Bahnhof um 8.15 Uhr. Um halb neun ging es los mit dem Zug nach Basel. In Basel marschierten wir in die Jugendherberge und deponierten das Gepäck. Nach dem Picknick ging es Richtung Blindenführhundeschule Allschwil. Auf dem Weg sahen wir den Tinguely-Brunnen und einen coolen Spielplatz. Auf dem Spielplatz war ein Brunnen. Dort machten wir unsere Hüte nass, danach wanderten wir weiter. Jetzt kamen wir bei den Blindenführhunden an. Ein Blinder namens Roni hat uns mit seinem Hund Vince alles erklärt. Wir sahen einen Film über vier Hundewelpen. Alle hatten einen Namen, der mit Z beginnt. Jeder von ihnen hat einen andern Beruf gelernt (Blindenführhund, Sozialhund, Assistenzhund und Autismusbegleithund). Es hat mega Spass gemacht.

Jessica, Luana, Janic, Loïc, Passawee

Wir haben in der Jugendherberge Basel übernachtet. Am Morgen mussten wir die Betten abziehen. Nach dem Morgenessen gingen wir mit dem Zug und dem

Bus ins Technorama. Wir sind reingegangen und danach waren wir in Gruppen unterwegs. Zuerst waren wir im 2. Stock und haben Experimente ausprobiert. Im ersten Stock haben wir den Feuertornado gesehen. Danach sahen wir die Gasshow. Wir hatten sehr viel Spass.

Azaria, Ismael, Patrizio, Gilles, Goran, Lara

In Brugg sind wir früh aufgestanden und nahmen das Frühstück ein. Danach packten wir, damit wir rechtzeitig auf den Zug kamen. Als wir in Lenzburg angekommen waren, mussten wir etwa 30 Minuten marschieren. Neben dem Museum Burghalde spielten wir auf dem Spielplatz noch etwa 15 Minuten. Endlich konnten wir hineingehen. Im Museum erfuhren wir viel über die Altsteinzeit und die Jungsteinzeit. In der Werkstatt durften wir Sachen herstellen, welche die Menschen in der Steinzeit gemacht haben, zum Beispiel: Knochen spitzen, Feuer machen, Mehl mahlen, weben, Schnur drehen. Danach spielten wir noch kurz, bis wir wieder zum Bahnhof gehen mussten. Im Zug fuhren wir bis nach Toffen. Müde und zufrieden kamen wir zu Hause an.

Lana, Cedric, Leonit, Timo

Die Lehrerinnen: Yvonne Wüthrich und Katrin Mühlemann

Hofmann Bernhard
3125 Toffen
Telefon 031 819 18 66
Natel 076 373 98 66

Keramische Wand- und Bodenbeläge
Neu- und Umbauten

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Belp, Bahnhofstr. 9/11, 3123 Belp
Ihr Versicherungsberater:
Beat Johner, Belpbergstr. 14, 3125 Toffen
Tel. 031 818 44 77, beat.johner@mobi.ch

Spühler
Kaminsysteme
Cheminéeöfen

Ihr Partner für
Kaminanlagen und
Cheminéeöfen

3125 Toffen
Tel. 031 981 13 42
Fax 031 981 13 44

Nachfolger: S. Jakob

SCHULE TOFFEN

Das neue Schneewittchen (Schneewittchen ohne Zwerge)

Wir als die 8. Klasse haben dieses Jahr ein Theater einstudiert. Herr Bieli hatte die Auswahl der Theaterstücke im Januar aus dem ELGG Verlag geholt. Jeder musste ein Stück lesen und vorstellen. Dann haben wir abgestimmt und uns für «Schneewittchen ohne Zwerge» entschieden. Jeder musste dieses Stück lesen und sich für eine Rolle entscheiden. In der Schule hatten wir dann ausgemacht, wer welche Rolle übernimmt. Bei Schneewittchen gab es etwas Probleme, weil zwei Personen diese Rolle wollten. Herr Bieli hatte sie zum Vorsprechen raus geholt und entschieden, dass Jasmin Zemp Schneewittchen sei.

Das Theater übernahm immer mehr von den Stundenplan. Wir mussten unsere Rollen üben. Kurz vor den Frühlingsferien fingen wir an die Requisiten zu sammeln. Es gab aber etwas Probleme bei dem Ton, weil wir zuerst nicht wussten von wo wir die Boxen hernahmen. Doch dann hat uns Sandros Vater eine Boxe zur Verfügung gestellt. Die Flyer die wir gemacht hatten waren gut, doch gewonnen hatte der Flyer von Herr Bieli. Die selbst gemachten Bühnenbilder sahen auch gut aus. Beim Proben der Szenen gab es mehrere Pannen: verpasste Einsätze, Gewehr vergessen, Texte vergessen, Pfeife verloren und Lachflashs. Wir dachten schon die Aufführung würde in die Hosen gehen, da wir unsere Rollen nicht auswendig können!

Doch zu unserer Überraschung war es ein voller Erfolg, als wir es am 2.6.2015 der Schule gezeigt hatten. Bis auf den kaputten Sitzsack war alles glimpflich verlaufen. Das Glück war auch eine Woche später mit uns als wir es am

Olivenbrotzeit

Grillzeit

Sommerzeit

Riggisberg-Toffen
Tel. 031 819 22 05
www.beckernst.ch

Bäckerei Konditorei Ernst

Quickline Kombi-Pakete

Internet, Festnetz- und Mobil-Telefonie sowie HDTV

Die attraktive Produktpalette aus einer Hand von Ihrem lokalen Kabelnetz.

Energie Belp AG, Rubigenstrasse 12, 3123 Belp
Telefon 031 818 82 82, info@energie-belp.ch
www.energie-belp.ch

Meine Entscheidung.
quickline.ch

QUICKLINE Energie Belp

MALEREI B. ROSCHI

- Renovationen, Um- + Neubauten
- Malerarbeiten innen + aussen
- Abriebe und Verputze
- Nebst konventionellen Anstrichmitteln bieten wir Natur- und Mineralfarben sowie Mineral-, Bio- und Lehmabriebe an.

Beat Roschi
Dorfstrasse 55, Belp • **fonfax 031 819 62 45** • **roschi.belp@vtxmail.ch**
natel 079 414 72 13

10.6.2015 den Eltern, Verwandten und Freunden gezeigt haben. «Das dürfte ich eigentlich nicht erwähnen, denn das bringt Unglück! Aber wir haben es hinter uns also macht es nix!» Wir waren erleichtert aber auch traurig, denn es hat viel Spass gemacht. Wir feierten unseren Erfolg mit alkoholfreiem Prosecco und Erdnüssen.

Ich finde es hat mega viel Spass gemacht und es war auch sehr lustig. Wenn wir nächstes Jahr wieder ein Theater machen, was vielleicht gar nicht mal so unwahrscheinlich ist, möchte ich aber eine größere Rolle nehmen. Das Theater war mega super obwohl es manchmal Probleme gab.

Levi Tanner

Das Wetter

us. Der Wonnemonat Mai begann gleich mit sechs nassen Tagen und Temperaturen von 10 bis 22 Grad. Es folgten sechs Tage mit viel Sonne aber tieferen Morgentemperaturen (7 bis 23 Grad). Nach einem Mix von Sonne und Wolken bei Höchsttemperaturen von 24 Grad beherrschten uns die Eisheiligen (11. bis 15. Mai). Mit drei Tagen Verspätung setzten diese am 14. Mai, mit 2 bis 7 Grad Tagestemperaturen ein. Am Längenberg fielen sogar Schneeflocken. Abwechslungsreich, mit viel Sonne und regnerischen Abschnitten, bei 10 bis 24 Grad, erlebten wir die 2. Maihälfte.
Warum eigentlich Wonnemonat? **«Karl der Große** führte im 8. Jahrhundert den Namen *Wonnemond ein (eigentlich althochdeutsch ‚wunnimanot' = Weidemonat), der darauf hinweist, dass man in diesem Monat das Vieh wieder auf die Weide treiben konnte. Mit «Wonne» im heutigen Begriffszusammenhang hat der alte Monatsname also eigentlich nichts zu tun. In der Neuzeit auch der Monat der Lieblichkeit oder Blumenmond wegen der Hauptblütezeit der meisten Pflanzen. Seit dem 13. Jahrhundert wird der Mai in Europa mit Maifeiern bejubelt. In vielen Gegenden ist das Aufstellen von Maibäumen ein bekanntes Brauchtum (aus Wikipedia)».*
Der Juni 2015 zeigte sich von seiner sonnigsten Seite. Bereits in der ersten Woche stiegen die Temperaturen auf 31 Grad. Gewitter, zum Teil mit Hagel, setzten am 1. Juni und an den Wochenenden, 6./7. und 13./14. ein. Durchwegs erlebten wir den Juni bei angenehmen, sommerlichen Temperaturen von 14 bis 27 Grad bei gelegentlichen Regenschauern. Ab 26. Juni steuerten wir einer Hitzewelle entgegen, die bis Dienstag, 7. Juli bei Höchsttemperaturen von über 37 Grad vorerst beendet wurde. Die letztmals erwähnte Bauernregel: *«Wie`s wittert am Medardus-Tag (8. Juni) bleibt es 6 Wochen lang danach»* könnte wohl eintreffen. Der 8. Juni war leicht bewölkt und sonnig, bei 24 Grad mit Gewittertendenz am Abend. Ich zähle die Wochen mit Zuversicht. Darum setze ich auf eine weitere Bauernregel: *«Hat der Brachmonat (Junius) zuweilen Regen, dann gibt es reichen Segen»*. Diese Bauernregel stammt aus dem «Hinkende Bot» von 1823. Im Juni fiel an 10 Tagen Regen («zuweilen»).

KÜPFER HOLZBAU AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

Tel. +41 31 809 02 31 Fax +41 31 809 04 73
info@kuepfer-holzbau.ch www.kuepfer-holzbau.ch

Vom Ziegel bis zum Parkett, alles unter einem Dach.

Wir nehmen 100% WIR. Ob für ein gemütliches Beisammensein mit Freunden, ein Essen zu zweit oder für Bankette, Apéros, Familienfeste,Taufe, Konfirmation oder Geburtstag im Sorriso-Stübli. Wir verfügen über die passenden Räumlichkeiten.

Am 30.Juni 2015 sind wir 8 Jahre in Toffen im IL Sorriso

Geniessen sie schöne Stunden auf unserer NEUEN Terrasse mit 80 Plätzen!
Das Restaurant Pizzeria IL Sorriso verwöhnt Sie in gemütlichem und gepflegtem Italien-Ambiente mit bester schweizerischer und italienischer Küche.
Geniessen Sie hausgemachte Pizza mit ausgezeichnetem Wein und lassen Sie sich vom herzlichen und fürsorglichen Service unserer Mitarbeiter begeistern.

Toffe-Märit: durchgehend warme Küche
6 verschiedene Tagesmenus, 63 verschiedene Pizzas usw. Reservieren sie frühzeitig.

Lazer Dedaj, Vize-Schweizermeister Pizza Gusto und das IL Sorriso Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 08.30 bis 24.00 Uhr durchgehend offen
Sonntag: 16.00 bis 23.00 Uhr (Pizza-Karte und kleine-Küche-Karte)
Reservationen per Telefon: +41 (0)31 812 20 00 oder **www.ilsorriso.ch**

Haben Sie die neue App schon? IL Sorriso

Ihre Gesundheit ist unsere Herausforderung

Apotheke Belp
Fon 031 819 56 81, Fax 031 819 72 17
belpapo@bluewin.ch
www.apothekebelp.ch

Apotheke Schützenmatte
Fon 031 819 56 82, Fax 031 819 57 00
schuetzenmatteapo@bluewin.ch

SCHULE TOFFEN

Toffens Sprachdetektive

«Micha! Wir gratulieren dir zu deinem Sprachdetektiv-Diplom! Du hast alle drei Prüfungsaufgaben sehr gut lösen können.»
Mit einem Applaus wird jedem Kindergartenkind zum Sprachdetektivdiplom gratuliert, das es mit seiner Unterschrift und einem Fingerabdruck signiert.

Bei einer echten Diplomverleihung feierten die Kindergartenkinder beider Kindergärten am 28. Mai 2015 den Abschluss des Sprachförderungsprojekts «Sprachdetektive». Diejenigen Kinder, welche ab August 2015 die ersten Klasse besuchen werden, erforschten mit den Lehrpersonen für den Kindergarten und der Logopädin die Sprache schon seit dem Winter. Da gab es u. a. Reimpaare zu suchen, möglichst lange Wörter zu finden, Laute herauszuhören, wie ein Roboter ein Wort Laut für Laut zu sprechen oder mit dem eigenen Körper Buchstaben zu formen. Nun sind die Jungen und Mädchen optimal auf den Schuleintritt vorbereitet und freuen sich riesig aufs Lesen- und Schreibenlernen.

Jedes Kind durfte sein goldfarbiges Diplom in Empfang nehmen und bei einem Apéro den Erfolg feiern!

B. Künzi, Logopädin

sportcenter kehrsatz
tennis
badminton
fitness

Zimmerwaldstrasse 12 · 3122 Kehrsatz
Tel. 031 961 01 44 · Fax 031 961 27 30
www.tennis-kehrsatz.ch · info@tennis-kehrsatz.ch

Raiffeisenbank Gürbe Telefon 031 818 20 40 **www.raiffeisen.ch/guerbe**

praxis für klassische massage

akupunkturmassage, fussreflexzonenmassage,
wirbeltherapie dorn/breuss, schröpftherapie

jasmin leuenberger
bahnhofstrasse 21 | 3125 toffen
anmeldung 079 707 03 35

SCHULE TOFFEN

Pensionierungen und Demissionen Schule Toffen

Wir müssen uns auch dieses Jahr von einigen Lehrpersonen verabschieden.
Frau Françoise Kunz liess sich per 31. Juli 2015 frühzeitig pensionieren. Sie hatte vor 13 Jahre ihre Unterrichtstätigkeit in Toffen aufgenommen. Zuerst war sie als Teilpensenlehrkraft Teil unseres Sekundarstufen 1 Teams. Sie genoss die Arbeit mit den älteren Lernenden und auch die tollen Lager. Vor einigen Jahren übernahm sie als Klassenlehrkraft eine 5./6. Klasse. Diese Stufe hatte sie bereits im Kleefeld über Jahre unterrichtet. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge hat sie sich nun für die frühzeitige Pensionierung entschieden. Mit Françoise Wüthrich-Kunz, sie hat nämlich vor ein paar Monaten geheiratet, verlieren wir eine kompetente Lehrkraft mit viel Schalk und Humor, welche auch klar ihre Befindlichkeit und Meinung dartun konnte. Ihren Humor bewies sie beim Abschiedsapéro, bei welchem sie sich in treffenden Versformen von uns verabschiedete.

Frau Yvonne Wyss hat sich nach längeren Überlegungen für eine Neuorientierung entschieden. Sie hat sich auf eine Stelle in der Nähe ihres Wohnorts beworben und diese auch erhalten. Sie hat sich diesen Entscheid nicht leicht gemacht, unterrichtete sie doch mit viel Herzblut während zehn Jahren als Klassenlehrkraft an der Unterstufe unserer Schule. Auch Frau Yvonne Wyss ist eine starke Persönlichkeit, welche bereit war eine Schule mitzuprägen.

Weiter verlässt uns **Frau Barbara Künzi**. Sie arbeitete während Jahren als Logopädin an unserer Schule. Angestellt war sie jedoch über IBEM-Region Riggisberg in Riggisberg.
Wer mit ihr als Therapeutin zu tun hatte, kannte sie als äusserst fachkompetente, ruhige und überlegte Persönlichkeit mit sehr viel Einfühlungsvermögen für ihre Kinder. Sie verstand es in Diskussionen, bestimmt, aber immer wohlwollend ihren Standpunkt darzulegen.
Frau Barbara Künzi hat sich in den letzten Jahren laufend weitergebildet. Sie will dieses Wissen nun als Selbständigerwerbende nutzen.
Allen drei Frauen wünsche ich für die Zukunft, als Freigeist in der Pensionierung, in der neuen Herausforderung Schule in Muri Gümligen oder als Selbständigerwerbende nur das Beste.

Fredy Reber, Schulleitung

Tag der offenen Tür im Tempel des Kulturvereins Murugan

us.Wir berichteten bereits in der Toffe-Zytig vom Tempel des Murugan in den ehemaligen Tröschhallen. Das Hindu-Zentrum der Tamilen wurde nach einigen Verzögerungen infolge fehlender Baubewilligung und Eindringen von Hochwasser Ende Mai 2015 fertig erstellt. Sonntag, 31. Mai 2015 hatte die Dorfbevölkerung Gelegenheit den Neubau zu besichtigen. Der Verein will damit seinen Kulturkreis näherbringen und die Fertigstellung des Werkes mit der Dorfschaft feiern. Vor Beginn der Feier um 13.00 Uhr strömten zahlreiche Besuchende zum Gebäude an der Gürbestrasse 9. Die bereits versammelten Tamilenfamilien empfingen die Gäste mit einem herzlichen, farbigen Auftritt. Eine Angehörige des Tamilen-Jugendvereins eröffnete in traditioneller Bekleidung den offiziellen Teil mit der Begrüssung in breitem Berndeutsch. Als Erstes hievten ihre Vereinsbrüder vor dem Gebäude die Schweizerfahne, die Fahne der Gemeinde Toffen und ihre eigene Flagge. Beim Betreten des Tempels erhielt jeder Gast von bunt gekleideten Frauen einen roten und einen weissen Punkt, als Ausdruck des Vertrauens und Willkommens auf die Stirne gezeichnet. Im Innenraum erblickt man gleich eine Reihe von kleinen Tempeln, farbig verziert mit Tierdarstellungen. Im Zentrum des Baus steht das Hauptheiligtum, der grosse Tempel. Gemäss den nachfolgenden Erklärungen der Tamilen handelt es sich um den Innen-Gopuram, der reich mit bunten religiösen Götter- und Tierdarstellungen verziert ist. Die kleinen Türmchen, genannt Ashrams, sind zur Verehrung der verschiedene Gottheiten gebaut. Durch die Glaskuppel im Dach

werden die heiligen Statuen mit natürlichem Licht überflutet. Die handerarbeiteten Monumente und Figuren sind vor Ort durch indische Baukünstler gestaltet worden. Auf einer Plattform tanzten junge Tamilinnen überlieferte Tempelreigen vor und erzählten Geschichten über den Kulturverein. Mit musikalischen Aufführungen, Reden der Projektbeteiligten und der Behörden endeten die Feierlichkeiten im Rahmen eines Open Ends mit Apéro bei Gesprächen und traditionellen Speisen der Sri Lanker. Ein erfolgreicher Tag für den Kulturverein. In gefälliger Art und Weise konnte er der Dorfbevölkerung sein Brauchtum näher bringen.
Sonntag, 7. Juni wurde der Tempel von den Sri Lankern, der Murugan-Gemeinschaft eingeweiht. Zu diesem Anlass trafen sich hinduistisch Gläubige aus der ganzen Schweiz. Ca. 80% der Tamilen bekennen sich zum Hinduismus. Weitere Landsleute gehören verschiedenen christlichen Kirchen oder gemischten, hinduistisch/christlichem Religionen an. Murugan ist ein hinduistischer Gott, für die Tamilen der Allmächtige. Der Tempel ist eine heilige Stätte wo sie ihren Glauben zelebrieren können. Die religiösen Feste sind für die Familien ein traditioneller Treffpunkt wo sie gemeinsam ihre Götter verehren können.

Aus dem Gemeinderat

Happy birthday Toffe-Zytig

Heute halten Sie bereits die 200. Ausgabe der Toffe-Zytig in den Händen. Ob informativ, politisch, etwas zum Schmunzeln, vom Gewerbe, von den Vereinen oder ein Anliegen seitens der Bevölkerung oder gar eine Denkaufgabe (Rätsel) – die Toffe-Zytig hat für alle etwas zum Lesen.

Dass wir heute die Jubiläumsausgabe vorliegend haben, hierfür sind zahlreiche freiwillige Personen verantwortlich. All den Fleissigen ein grosses Merci – wir sind froh und dankbar über das unermüdliche Engagement.

Mögen Ihnen die Ideen nicht ausgehen. Eine breite und unabhängige Information belebt den Dorfcharakter. Weiter so – wir schätzen es sehr!

Der Gemeinderat

Bestattungsdienst Jürg und Iris Beutler

freundlich, familiär und kompetent

031 819 88 20 www.beutlerbestattungen.ch

Gürbetal und Schwarzenburgerland

Wir senden Ihnen gerne unverbindlich unsere Broschüre.

Krebs Elektro AG 3125 Toffen

Elektro • Telecom • Apparate

Fon 031 819 24 68
Fax 031 819 24 85
E-Mail info@elektrokrebs.ch
Internet www.elektrokrebs.ch

Der Elektro-Partner in Ihrer Nähe!

Fusspflegepraxis Monika Luginbühl

dipl. Fusspflegerin

Zimmerwaldstrasse 7, 3122 Kehrsatz
Bahnhofstrasse 27, 3125 Toffen

Telefon 079 272 73 80

www.fusspflege-kehrsatz.ch
info@fusspflege-kehrsatz.ch

PROBON

Yin Yang Tanzstudio feiert sein 20 jähriges Jubiläum

Mit Tanzshows feiert die Yin Yang Tanzschule Toffen Samstag, 5. September, 19.30 Uhr und Sonntag, 6. September, 16.00 Uhr, im Singsaal der Schule Hang ihr Jubiläum.

us. Mit diesen Aufführungen wollen Pascale Hofmann und ihre Tanzteams das 20-jährige Bestehen des Tanzstudios Yin Yang zelebrieren. Yin Yang ist das Lebensmotto von Pascale Hofmann-Affolter, der leitenden Tanz- und Gymnastiklehrerin des Studios an der Gürbestrasse 1 in Toffen. Yin und Yang sind entgegengesetzte aber untrennbar verbundene Kräfte, deren Bewegungen und Wandlungen die Balance im Leben und auch im Tanz ausdrücken. Pascale Hofmann hat vor 20 Jahren im September 1995 das Tanzlokal von der Vorgängerin Frau Doris Rupp übernommen. Als geschulte Bühnentanz- Pädagogin, erfahren in Step-, Jazz- und Modern Dance, wollte sie weiterhin Tanzkurse anbieten. Durch Werbung mit selbstgestalteten Plakaten und mit Inseraten in der «Toffe Zytig» hat sie das Tanzstudio publiziert. Schon bald meldeten sich Tanzbegeisterte zu Lektionen für Erwachsene und Kinder an. Sie liess sich weiter in Musical-, Show-, Breakdance und Hip-Hop ausbilden. So konnte Pascale Hofmann ein breites Ballett an Kursen anbieten. An einem Nachdiplomstudium an der Universität Bern, von 2002 bis 2004, erstellte sie eine Diplomarbeit zum Thema «Tanz in der Suchtprävention» und «Tanz als Gewaltprävention». Die

TABAC-Stop-Center

In 1 Stunde garantiert Rauchfrei!

Nehmen Sie das neue Lebensgefühl in Angriff und vereinbaren Sie noch heute einen Termin!

Detaillierte Infos unter:
www.tabac-stop-center.ch

Fuss- Hand- und Nagelpflege

Fuesspflege-Stübli

Fusspflegespezialangebot für Toffner/innen
(Fusspflege = Fussbad, Peeling, Nägel, Hornhaut etc. sowie Abschlussmassage)

Fusspflege Fr. 42.—
Fusspflege mit Nagellack Fr. 47.—

SFPV

ProBon nur auf Fusspflege!
Hausbesuche auf Anfrage!

Ich freue mich auf Ihren baldigen Besuch!

Pierrette Meister **Telefon 079 437 99 61** Birkenweg 9,3125 Toffen

DAMEN & HERREN SALON
für jede Generation

Coiffure Raaflaub

Agnes & Carole Raaflaub
Bahnhofstrasse 20
3125 Toffen
Tel. 031 / 819 04 36

OESTER INSTALLATIONEN

Sanitär • Heizungen • Reparaturen

Oberriedweg 1 • 3123 Belp • Telefon 031 819 14 41

www.oester-installationen.ch

beiden Projekte erarbeitete die angehende Mentorin mit jungen Frauen aus dem Schul- und Wohnheim Sonnegg Belp und einer Gruppe jugendlichen Einwanderer unterschiedlicher Nationalitäten. Die Immigranten eroberten an der Hip-Hop-Meisterschaft in Luzern gar den ersten Gruppen-Rang. Neben dem Studium arbeitete sie zu 50% im Gastgewerbe in unserer Region und diente auch als Sigrist-Helferin in der Kirche Toffen. Mit der erweiterten Ausbildung war sie nun befähigt mit Tanz an sozialen Projekten mitzuwirken, wie zum Beispiel an Projektwochen für Sucht-Prävention an mehreren Schulen und sozialen Institutionen. Alle zwei Jahre führt sie in Schwarzenburg ein Schüler-Musical auf. Kürzlich erarbeitete sie mit 200 Schülerinnen und Schülern, in Zusammenarbeit mit Andreas Aebi, LEBE, wieder ein Mammutprojekt. Die acht Musical-Vorstellungen im Juni waren bei ausverkauften Sälen ein Grosserfolg. Pascale Hofmann trainiert fortwährend im Studio Toffen Produktionen für Auftritte wie an der BEA, Dampfzentrale Bern oder an verschiedenen Events. Ein Leitsatz von Pascale Hofmann nach St. Augustinus:

«Mensch, lerne Tanzen
sonst wissen die Engel im Himmel
nichts mit dir anzufangen».

Pascale Hofmann unterrichtet in Toffen durchschnittlich 70 bis 100 tanzfreudige Kinder und Erwachsene ab dem 3. Altersjahr bis 70-Jährige, in unterschiedlichen Lehrgängen. Tanzinteressierte können sie jederzeit im Studio besuchen oder dürfen zu einer Schnupperlektion erscheinen. Im Ferienpass-Angebot sind ebenfalls Kinderkurse ausgeschrieben.
Pascal Hofmann beantwortet auch gerne Fragen zu ihrem Angebot am Telefon. 031 819 83 48 oder 079 202 00 10.

Gratulation

Kathrin Krebs, Grüdstrasse 15, hat die Lehre als Carosserie-Lackiererin mit Bravour abgeschlossen. Die Eltern gratulieren ihrer jüngsten Tochter zum Erfolg:

«Wer so viele Wissens-Nüsse knackt,
ganz sicher auch die Prüfung packt.
Du hast es geschafft, schau voraus,
besinne dich, ruh`dich kurz aus.
Suche dein Ziel, strebe dorthin
und finde deinen Lebenssinn!»

D Eutere David u Thea Chrebs
Die Toffe Zytig gratuliert ebenfalls zum Erfolg.

Gut schweizerische Versicherungsberatung.

Was haben die Schweiz und unsere Versicherungsberatung gemeinsam? Vor allem Neutralität. Denn bei unserer Beratung präsentieren wir Ihnen sorgfältig erarbeitete Angebote, aus denen Sie auswählen. Und das Beste: Unsere Dienstleistung ist so kostenlos, dass selbst ein Schotte Freude daran hat. Wann kommen Sie auf uns zu?

Adrian Zbinden, Fachmann der privaten Versicherungswirtschaft mit eidg. Fachausweis, Sozialversicherungsfachmann mit eidg. Fachausweis.

versicherungspartner ag

Und Ihr Business ist besser versichert.

Stockhornstr. 23, Toffen, Tel. 031 310 06 06, www.versicherungspartner.ch

MGL

Malerei * Gipserei

Neubauten
Umbauten
Renovationen

Lingeri AG, Toffen

Postfach 40
3125 Toffen
Tel. 031 809 31 26

«Fête de la Musique»: Es war ein «fägiges» Fest, das wir am 21. Juni 2015 – dem kalendarischen Sommeranfang – in Toffen feiern durften. Aus dem längsten Tag des Jahres wurde ein besonderer Tag gemacht. Zwischen 10.00 und 14.00 Uhr traten die verschiedensten Gruppierungen/Formationen auf. Von Klassik bis Jazz, Gospel, Dixieland, Chormusik, Blasmusik, Rock-, Pop- oder Volksmusik – für jeden Geschmack wurde etwas geboten. Die Darbietungen fanden – je nach musikalischer Stilrichtung und Akustik – vor und im kirchlichen Zentrum statt. Die Mitglieder der Chöre sowie der Musikgesellschaft verwöhnten die Anwesenden mit einem reichhaltigen Brunch. Es begeisterten die Celestial Singers, Duo Terrania, Even You, Happy Time Jazz Band, Heitere-Stärne, Männer- und Gemischter Chor, Musikgesellschaft sowie Quatre in Toulouse viele zufriedene Besucherinnen und Besucher.

Das «Fête de la Musique» ist in Toffen zu einem festen Bestandteil der Jahresanlässe geworden. So freuen sich die Einwohnergemeinde Toffen und die Sozial- und Kulturkommission auf das nächste «Fête de la Musique» von Dienstag, 21. Juni 2016 – bei hoffentlich wunderschönem Sommerwetter.

Sozial- und Kulturkommission

Rückblick auf die Inszenierung «D'Schattmattpure»

Casting und Rollenzuteilung
Am 1. Juli 2014 fand das Casting statt, um die Spielinteressierten kennen zu lernen und die Rollenzuteilung vorzunehmen. Die Rollen konnten mit sechs Kindern, 22 Frauen und Männern besetzt werden.
Am 23. August lagen die Besetzungsliste, der Probenplan sowie das Drehbuch vor!

Hinter und vor der Bühne
HelferInnen zu finden ist nie eine leichte Aufgabe. Es mussten die verschiedensten Chargen mit vielen guten «Geistern» besetzt werden, wie:
– Produktionsleitung, – Bühnenbild und Infrastruktur, – Finanzen, – Kostüme, – Licht- und Tonumsetzung, – Masken/Frisuren, – Probesouffleuse, – Regie-Assistenz, – Restauration, – Spielbetrieb/Personal, – Website/Vorverkauf, – Werbung/Sponsoring, – Medien.
Das eindrückliche Bühnenbild wurde von Jürg Rothen (†) entworfen. Er wird uns fehlen!
Schlussendlich waren die meisten Chargen durch Vereinsmitglieder besetzt. Wie froh waren wir, als sich auch dieses Jahr spontan Nichtmitglieder zur Verfügung stellten!

Proben
Geprobt wurde ab 1. Oktober 2014 während rund 40 Abenden und an vier Wochenenden. Der Zeitaufwand für das Auswendiglernen war natürlich je nach Rollengrösse unterschiedlich. Es stellte sich bald heraus, dass das schnelle Beherrschen der Texte für die Weiterentwicklung der Szenen unabdingbar war. Für die Verschiebung von Kulissenmobiliar gab uns der Regisseur Marcel Reber eine Vorgabe von max. 10 Sekunden. Was zuerst unmöglich erschien, gelang schlussendlich zu unserem eigenen Erstaunen doch!
Die Kinder machten viel Freude! Zuerst gehemmt und linkisch, bald zeigten sie sicheres Auftreten. Bis zur Dernière konnten einige Kinder sogar Texte von Mitspielenden auswendig!

Première
28. März 2015: Die ersten SchauspielerInnen trafen bereits um 17.30 Uhr ein, um sich die Maske und Frisur aufsetzen zu lassen, denn um die 28 Personen vorzubereiten, braucht es Zeiteinteilung. Die drei Helferinnen in der Maske machten ihre Arbeit mit grosser Begeisterung und zur vollen Zufriedenheit aller Akteure!

Dann die persönliche Vorbereitung:
– Trage ich für die erste Szene die richtige Kleidung?
– Sind meine Requisiten bereit und für die nächste Szene am richtigen Ort platziert?
– Wo ist mein erster Auftritt, mit welcher Stimmung trete ich auf und auf welches Stichwort?
– Ich repetiere meinen Text, wenn möglich mit PartnerInnen.
– Gemeinsames Einstimmen um 19.30 Uhr mit Übungen unter der Regie von Marcel Reber.
– 20.00 Uhr: Tiefes Durchatmen und Auftritt!
– Die Aufführung gelang. Das Publikum freute sich.
– Die Presse war voll des Lobes.

Nebenerscheinungen
Bereits nach drei Aufführungen zeichnete sich aufgrund der vielen Reservationen ab, dass zu den 15 geplanten Aufführungen zwei zusätzliche hinzukamen. Was alle zu vermeiden suchten, traf ein. Ui, ui Husten und Fieber!
Unterhaltung hinter der Bühne – das kann für Ärger sorgen…
Auch Pech gehört dazu – Während einer Aufführung ließen uns die Scheinwerfer im Stich. Nur einige Bühnenleuchten brannten noch. Die Protagonisten standen im Halbdunkel. Was war passiert? Eine Hauptsicherung war durchgebrannt. Es wurde beschlossen, mit der vorhandenen reduzierten Beleuchtung bis zur Pause durchzuspielen und so schnell als möglich für Ersatz zu sorgen. Nach der Pause konnte die Aufführung im gewohnten Lichtwechsel weiter geführt werden. Unser Lichttechniker hat diese Situation mit Bravour gemeistert!

Dernière
Schlussverbeugung – Für alle mit gemischten Gefühlen, – Trauer weil alles vorüber ist und Freude auf die kommende freie Zeit – eben mit einem weinenden und einem lachenden Auge!
Das hat auch noch dazu gehört: Das Aufräumen – am folgenden Tag fand sich das Ensemble mit Helfer und Helferinnen beim Abbau der aufwändigen Infrastuktur und der Rückgabe der Kleider und Requisiten ein.
Innert fünf Stunden war der Singsaal im ursprünglichen Zustand und das Material befand sich wieder an dem Ort woher es stammte.

Schlussabend
Er fand am 8. Mai mit allen Beteiligten statt. Es war ein schöner und fröhlicher Abend.Für jeden/jede SchauspielerIn wusste unsere Produktionsleiterin, Andrea Peter, eine lustige Anekdote zu erzählen.
Durch das Team im Restaurant Bären in Toffen wurden wir hervorragend bewirtet. Danke.

Kurt Gehrig, «Dokter bi de Schattmattpure»
Mitglied Theater Toffen

PRAXISÜBERGABE

Am 1. Oktober 2015 übergebe ich meine Hausarztpraxis, die ich 35 Jahre lang führen durfte, unserem Sohn, Dr. med. Simon Schläppi. Ich kann mit grosser Befriedigung auf eine erfüllte und reiche Zeit als Dorfarzt von Toffen zurückblicken. Allen, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben und die mich ein Stück auf meinem Weg begleitet haben, möchte ich von ganzem Herzen danken. Zu wissen, dass die Arztpraxis im Dorf weitergeführt wird, erfüllt mich mit Freude und Genugtuung, denn heute ist die Nachfolgereglung in den Hausarztpraxen ja zunehmend schwieriger geworden.

Ende August werde ich mein Stethoskop an den Nagel hängen, im September werden wir die Praxis sanft renovieren und am Montag, 5. Oktober 2015 wird die Türe wieder offen sein.

Dr. med. Hans Schläppi

PRAXISÜBERNAHME

Am 1. Oktober 2015 darf ich die Hausarztpraxis in Toffen von meinem Vater übernehmen. Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und hoffe, die Erwartungen der Toffner Bevölkerung an den neuen Arzt erfüllen zu können. Ich habe mich nach dem Studium und Staatsexamen intensiv und gründlich auf die neuen Aufgaben in verschiedenen Fächern an mehreren Kliniken und Spitälern vorbereitet, zuletzt als Oberarzt in der Inneren Medizin des Zieglerspitals Bern. Ab Montag, 5. Oktober 2015 werde ich zusammen mit den bisherigen Praxisassistentinnen, Frau Ruth Kropf und Frau Noémie Portmann, für Sie zur Verfügung sein.

Dr. med. Simon Schläppi

Wegen Renovationsarbeiten
ist die Praxis vom 27.8. bis 4.10.2015 geschlossen

Ärztlicher Notfalldienst Belp und Umgebung:

Telefon 0900 819 900

Pfadi Wärrenfels

Das Sommerlager steht vor der Tür
Mit Beginn der Sommerferien steht der Pfadibetrieb nicht still, im Gegenteil. An die zahlreichen Aktivitäten im Frühlingsquartal schliesst sich quasi als Höhepunkt des Jahres das traditionelle Sommerlager (SoLa) vom 4. bis 12. Juli an. Die Pfadis der 2. Stufe sind mit dem Velo in die Umgebung von Burgdorf gefahren und haben sich mit dem diesjährigen Thema Lego-Weltmeisterschaften beschäftigt. Mehr zum SoLa inkl. Bilder sehen wir in der nächsten Toffe-Zytig. Dem SoLa folgen das Yakari-Weekend (Pfaditechnik) vom 12. bis 13. September sowie das HeLa (Herbstlager) für die 1. Stufe (Wölfe) vom 4. bis 10. Oktober.

Bericht vom 25. April Heimputzaktion (Pimp my Pfadiheim 1.0)
Pimp my Pfadiheim – unter diesem Motto werden die Pfadiheime in Belp und Toffen alljährlich auf Vordermann gebracht. Auch in diesem Jahr wurde fleissig entrümpelt und geputzt. Bei diesem Einsatz kommen die Eltern der Pfadis zum Einsatz, für deren grosse Unterstützung wir uns wiederum herzlich bedanken möchten. Traditionsgemäss wurden die tüchtigen Helfer beim anschliessenden Bräteln im Pfadiheim Toffen kulinarisch entschädigt.

Coiffeur 22

031 819 07 01

marie anne reber • bahnhofstrasse 22 • 3125 toffen

SANATHEC AG

Spenglerei – Sanitär – Heizungen – Blitzschutz

Moosstrasse 3, 3126 Kaufdorf
Telefon 031 809 26 16, Telefax 031 802 10 46
E-Mail: info@sanathec.ch

Die gute Adresse für Mass-Ledergürtel

Kneissler's
Schlarpä-Zwickerei

Thunstrasse 5, 3125 Toffen
Tel. 031 819 48 02
www.schlarpe-zwickerei.ch

Öffnungszeiten

Dienstag–Samstag 07.30–12.00
Dienstag–Freitag 18.00–19.00

Die **Brötliaktion vom 10. Mai** war wiederum ein grosser Erfolg. Die Pfadis lieferten am Muttertag in Belp und Toffen rund 750 bestellte Brötchen an ihre «Kunden» aus.

23. bis 25. Mai Pfingstlager (PfiLa)
In diesem Jahr verschlug es die 1. Stufe (Wölfe) auf den Längenberg nach Rüti bei Riggisberg, genauer auf die Gibelegg. Dort beschäftigen sie sich mit Themen aus dem Animationsfilm Madagaskar. Die 2. Stufe (Pfader) vertauschte ihr heimisches Bett mit einem Heulager, dieses Jahr bei Seftigen. Am Sonntag sah die Thuner Bevölkerung den Pfader bei einem «Stadtgame» zu. In einem Postenlauf galt es, diverse Werkzeuge zu suchen bzw. aufzutreiben.

Am **1. Juni** fand der **Elternabend** für interessierte Eltern von Neulingen und aktiven Pfadis im Pfadiheim Belp statt. Nach der Vorstellung des Vorstandes und der Abteilungsleitung berichteten die Pfadileiter über die Aktivitäten ihrer Einheiten. Schliesslich wurde auf die achtenswerten Werte der Pfadibewegung eingegangen. Der gelungene Anlass wurde mit einem Apéro riche geschlossen.

Pfadibrunch im Schloss Belp
Anstelle des Heimfestes hat in diesem Jahr der Pfadibrunch im Schloss in Belp stattgefunden. Zum gemütlichen Plausch haben sich zahlreiche Pfadis mit Eltern, Freunden und Bekannten im lauschigen Schlossgarten zum Brunchen eingefunden.

Weitere Infos zur Pfadi sind auf der Homepage *www.waerrenfels.ch* zu finden.

Jubiläumsfest in Toffen

75 Jahre 1940 - 2015

Jodlerklub «Alphüttli» Rümligen

Samstag 12. September 2015

Jubiläumskonzert

20.00 Uhr, Doppel-Turnhalle, Toffen

Mitwirkende:

- Jodlerklub Wattwil
- Jodlerquintett Härztön
- Jodlerklub Alphüttli Rümligen
- Schwyzerörgeliquartett Innovativ

Sonntag 13. September 2015

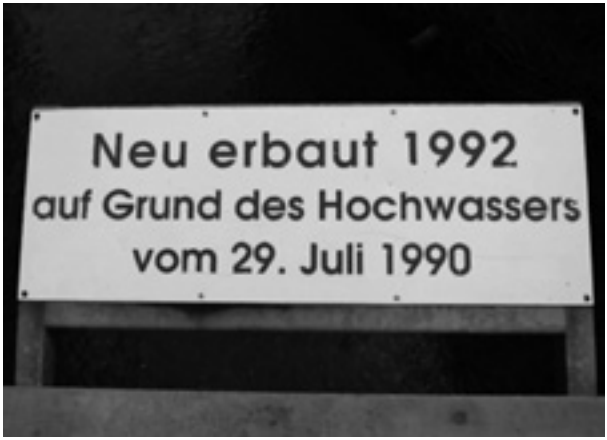
35. Gürbetaler Jodlertreffen

Beginn 09.30 Uhr, Kirche, Toffen

- Über 20 Formationen
- Gratis Eintritt - Festabzeichen Ehrensache
- Von Jodlerklubs über Duette bis zu Alphornbläsern
- Grosses Festgelände bei der Doppel-Turnhalle Toffen

Die Jahrhundertflut

us. Wenn vom Gantrisch bis zum Stockhorn bedrohlich schwarze Gewitterwolken aufziehen, verfinstern sich auch manche Gesichter der Toffner-Bevölkerung. Stirnrunzeln und Bedenken über den Ausgang des herannahenden Ungewitters sind begründet.



Die Gedenktafel an der Brüstung der Gürbebrücke weist auf ein Ereignis hin, welches die Gefühlslage der besinnenden Bevölkerung erraten lässt. 25 Jahre sind es her, doch für viele Betroffene ist der 29. Juli 1990 noch sehr präsent. Die Toffe-Zytig berichtete darüber in der 51. Ausgabe mit der Überschrift «Der fatale Sonntag».

Zu lesen war: «*Der Sonntag, 29. Juli 1990, war ein sehr heisser Tag. Am Abend, zirka um 18.30 Uhr, verdunkelte sich der Himmel über dem Stockhorn und Gantrisch wie so manches Mal, ohne dass der Regen Toffen erreichte. Um zirka 20.10 Uhr setzte der schon lange erhoffte Regen ein, zuerst zahm, dann plötzlich sintflutartig. Gleichzeitig erhob sich ein heftiges Gewitter. Kübelweise wurde der mit Hagel vermischte Regen durch unerhörte Windböen gegen Fenster und Türen getrieben. An Stellen, die man bis anhin als absolut dicht angesehen hatte, drang Wasser ein. Als sich das Dröhnen nach etwa einer Stunde zu legen begann und man nach allfälligen Schäden Ausschau hielt, sah man von der Höhe aus im Dorf Warnblinklichter flackern. Zwischen Motorgeräuschen und lauten Stimmen drang ein eigenartiges Poltern und Rauschen herauf. Dies war der Beginn der ‹Jahrhundertüberschwemmung›, wie das Unwetter in der Presse und unter der Bevölkerung genannt wurde. Zu dieser Zeit war das grosse Zerstörungswerk am Gurnigel und im oberen Gürbetal bereits vollendet. Man erfuhr es erst am anderen Tag.*» So der Bericht.

An diesem Abend, um 19.20 Uhr, löste Wattenwil den Wasseralarm aus. Zu dieser Zeit überflutete das Hochwasser der Gürbe bereits die Blumenensteinbrücke. Der Regen hatte noch nicht eingesetzt.

Familie Ruf aus Toffen hielt sich zur selben Zeit mit Freunden in Belp auf. Plötzlicher Feuerwehr- und Polizeialarm hatten sie aufhorchen lassen. An ein Hochwasserereignis hatte jedoch zu diesem Zeitpunkt niemand gedacht. Die Gürbe plätscherte ruhig dahin, von Unwetter war keine Rede. Von Passanten hatten sie jedoch erfahren, dass in Toffen die Gürbe ausbreche und die Umgebung überflute, so die geäusserten Erinnerungen von Margrith Ruf. Überrascht wurden sie bei ihrer Rückkehr um etwa 20.30 Uhr in Toffen. Die Zufahrt über die Brücke beim Bahnhof war nicht mehr möglich. Entlang überschwemmter Umwege konnten sie ihr Einfamilienhaus an der Grüdstrasse erreichen. Das Untergeschoss und die Gartenumgebung standen bereits bis 1,5 m unter Wasser.

Nach 20 Uhr richtete sich die Familie Sommer am Bahnweg auf einen ungetrübten Fernsehabend ein. Die Gemütlichkeit fand jedoch ein jähes Ende, als der Nachbar an ihrer Türe über das Ausbrechen der Gürbe informierte. Heinrich Sommer berichtete, dass beim Inspizieren der Umgebung das Wasser bereits vom Bahnhof her in seine Richtung drängte. Gleichzeitig trieb gestautes Wasser von der Grüdstrasse an die Hinterseite seines Hauses. Der hohe Wasser-/Schlammdruck presste eine Türe zum Untergeschoss ein und überflutete die Wasch- und Kellerräume. Es gelang ihm noch, das Auto in Sicherheit zu bringen. So sind an diesem «fatalen Sonntag» viele Menschen in Toffen aus der Ruhe aufgeschreckt und jeder auf seine Weise überrascht worden.

Samuel Deubelbeiss, damaliger Leiter der Zivilschutzorganisation und stellvertretender Gemeindepräsident, schildert, dass er an diesem Abend um etwa 20 Uhr vom Wehrdienst die Anfrage nach den Funkgeräten des Zivilschutzes erhielt. Die Feuerwehr treffe an der Gürbe Vorbereitungen zum Schutz gegen die herannahenden Wasserfluten und Geschiebe, welche vom oberen Flussverlauf der Gürbe Toffen entgegentrieben. Kurze Zeit später stellte Samuel Deubelbeiss an der Gürbe fest, dass die Schutzmassnahmen der Feuerwehr bereits von den ungestümen Flutwellen weggefegt waren. Vor der Brücke türmten sich Geschiebe mit Holz-Elementen von Schutzverbauungen und Baumstämmen auf und verhinderten den Durchlauf der Wassermassen. Die Fluten traten über die Ufer und überschwemmten die Umgebung mit Schlamm und weiterem Material. Der Versuch, den Brückendurchlauf mit Hilfe von Traktoren zu öffnen, scheiterte vorerst.

Hanspeter Probst, der damalige Toffner Wehrdienstkommandant, hielt sich an diesem heissen Sommer-Sonntag mit seiner Familie noch bis ca. 17.30 Uhr am Oberlauf der Gürbe, südlich der Blumensteinbrücke auf. Er erinnert sich, dass er nach der Heimkehr, gegen 19.30 Uhr, durch die telefonische Polizeimeldung «d'Gürbe chunt wie no nie» überrascht wurde. Als Sofortmassnahme alarmierte er die Wehrdienste und ordnete gleichzeitig eine Wasserwehr, gemäss Alarmdis-

positiv, an der Gürbebrücke beim Bahnhof an. Um sich über das Ausmass des herannahenden Hochwassers zu informieren, kontrollierte er aus dem Auto den Wasserlauf der Gürbe entlang. Bei der Kaufdorfbrücke, wo eine Menschenansammlung das Flussbett beobachtete, konnte er den Ansturm der mit Schwemmholz und weiterem Material walzenden Wassermassen feststellen. Er hatte noch Zeit, seine verfügbaren Feuerwehrleute bei der Toffen-Brücke über die Menge des zu erwartenden Wassers zu orientieren. Gegen 20 Uhr schlug diese Wasserflut mit voller Wucht gegen die Brücke auf. Die Wehrleute konnten sich noch rechtzeitig in Sicherheit bringen und zusehen, wie immer mehr Wasser und Holz vor der Brücke über die Ufer schwemmten und die angrenzenden Liegenschaften überfluteten. Daraufhin tobte ein sintflutartiges Gewitter mit tosenden Winden und von Hagel begleitet. Hilfeleistung war nun nicht mehr möglich. Die Rettungskräfte hatten sich anschliessend ins Feuerwehrmagazin zur Beratung über das weitere Vorgehen zurückgezogen. Sofortmassnahmen mussten zur Absicherung des überschwemmten Gebietes getroffen werden. Selbsthilfe unter den geschädigten Talbewohnern war indessen in vollem Gange. Die eigentlichen Räumungsarbeiten konnten erst im Morgengrauen fortgesetzt werden.

Zuerst wurde unter der Leitung von Hanspeter Probst mit dem Chef des Zivilschutzes Samuel Deubelbeiss und dem damaligen Gemeindepräsidenten und Leiter des Katastrophenstabes, Christian Aebischer, das Ausmass der Wasserschäden erwogen. Diese koordinierten in den nachfolgenden Tagen die Einsätze der Kader und Angehörigen der verschiedenen Aufräumungsorganisationen. Viele Wehrdienstpflichtige waren zu dieser Zeit noch ferienabwesend oder beim Aufräumen und Säubern ihrer eigenen Grundstücke, was zu Engpässen bei der Bildung der Einsatztruppen führte. Bereits am nächsten Tag konnten Trax-Fahrzeuge und weitere Räumungsfahrzeuge organisiert werden. Das eigentliche Übel nebst den Wasserschäden waren die dicken Schlammmassen, die sich überall auch auf den Feldern ablagerten. Wir können nur einige der vielen Helferorganisationen erwähnen. Die Landwirte setzten ihre Traktoren für die Räumungsarbeiten ein. Auswärtige Wehrdienste aus Belp, Kaufdorf und Gelterfingen teilten ihrerseits Leute zu. Helferinnen des Frauenvereins, unter der Leitung von Margrit Bigler, sorgten für Verpflegung, reinigten verschmutze Wäsche aus betroffenen Haushalten, nahmen Kinder in Obhut und halfen überall wo Not an der Frau war. Das Militär setzte ebenfalls einen Säuberungstrupp ein. Die BLS-Bahn hat das Bahnterrain in eigener Regie gesäubert und über Tage mit Schienenfahrzeugen Schwemmholz abtransportiert. Der Zugverkehr rollte über mehrere Tage nicht mehr. Die Solidarität unter der Dorfbevölkerung war gross. Viele zum Ereignis befragte Personen erinnern sich noch gut an die Hilfeleistungen aus dem Dorf und aus den Nachbargemeinden. Bekannte und Freunde boten ihre Hilfe an. Auch wurde immer wieder die kompetent geführte

Unterstützung der Wehrdienste und des Zivilschutzes erwähnt, welche unter den schwierigen Umständen operierten. Glücklicherweise forderte das Hochwasser keine Personenschäden.

Das Hochwasser verursachte jedoch massive Schäden an 67 Gebäuden, davon waren 59 Wohnhäuser, ein Bauernhof und sieben Industriebetriebe betroffen. Schäden in grossem Ausmass entstanden an landwirtschaftlichen Kulturen. Das Gros der Wehrdienste war vom 29. Juli bis zum 1. August im Dauereinsatz (200 Arbeitstage). Vom 31. Juli bis zum 8. August leistete der Zivilschutz etwa 390 Arbeitstage. Zudem beteiligten sich je ein Detachement der Wehrdienste Kaufdorf und Gelterfingen an den Räumungsarbeiten, die ebenfalls eine beträchtliche Anzahl Arbeitstage leisteten. Zirka 30 Angehörige der Armee arbeiteten vom 31. Juli bis 2. August und vom 6. bis 15. August im Schadensgebiet. An diesen Tagen wurden rund 1900 m³ Schwemmholz und Geröll abtransportiert. Die geschätzte Schadensumme im Gürbetal belief sich auf etwa 40 Mio. Franken.
Die havarierte Bahnhofbrücke konnte nach den Aufräumarbeiten für den Verkehr wieder als zulässig taxiert werden. Um weiterem Hochwasser standzuhalten, musste diese jedoch langfristig ersetzt werden. Damit der Durchlauf auch bei ausserordentlichen Wassermengen jederzeit gewährleistet ist, musste das Bauwerk mit einem höheren Überspann konstruiert werden. Die Brücke wurde 1992 neu gebaut.

Der Wasserbauverband untere Gürbe und Müsche (WGM) hat in den vergangenen Jahren einen Wasserbauplan zur Verbesserung des Hochwasserschutzes erstellt. Dieser wurde letzten Herbst vom kantonalen Tiefbauamt genehmigt. Ein Verpflichtungskredit von 13,75 Mio. Franken ist von den 15 Verbandsgemeinden bereits bewilligt worden. Die nötigen finanziellen Mittel werden nun vom Vorstand des WGM auf dem Darlehensweg beschafft. Baubeginn der ersten Etappe ist 2016.

Liebe Leserinnen und Leser, wir von der Redaktion Toffe-Zytig danken Ihnen herzlich für die eingesandten, eindrücklichen Bilddokumente und für so manche Erzählung über das Ereignis von direkt vom Hochwasser betroffenen Personen. Es konnte nur ein kleiner Teil davon in der Zeitung wiedergegeben werden.

Grosse Schäden gabs an Gebäuden und Fahrzeugen. Das Schwemmholz wurde von den Wassermassen weit ins Dorf hineingetragen. Baumstämme wurden wie Zundhölzer geknickt.

Die alte Gürbebrücke (oben). Verwüstete Belpbergstrasse (unten).

Die Solidarität in der Toffner Bevölkerung war gross. Bauern stellten für die Aufräumarbeiten ihre Traktoren zur Verfügung (oben und links).
Unzählige Keller wurde überschwemmt und das Mobiliar verwüstet (unten).

Ernst Schrepfer, Toffen, beim Ausbaggern eines Gartens (links).
Das Bahntrasse beim Bahnhof Toffen wurde ebenfalls überschwemmt, der Bahnverkehr für mehrere Tage unterbrochen (unten).
Angeschwemmte Baumstämme zeugen von der Kraft des Wassers (ganz unten).

«Die Macht des Wassers ist unvorstellbar»

es. Katharina Bleuer lebte zum Zeitpunkt der Hochwasserkatastrophe von Ende Juli 1990 an der Grüdstrasse 16 und war 19 Jahre alt. Im nachfolgenden Tagebuch hat sie die Ereignisse von damals festgehalten.
Katharina Bleuer zog 1991 nach Neuenburg und studierte Soziologie. Heute lebt sie mit Ehemann und Sohn in Valangin. Sie ist freie Journalistin, Bloggerin, Texterin und Übersetzerin. Mehr über Katharina Bleuer erfahren Sie auch unter buchstabensalat.ch (geschäftlich) oder mamahatjetztkeinezeit.ch (privat).

Tagebuch von Katharina Bleuer

Sonntag, 29. Juli: *Etwa um halb acht Uhr abends zieht ein Gewitter auf, um acht Uhr stürmt es bereits so heftig, dass ich die Fensterläden schliessen muss, damit es nicht hereinregnen kann. Einige Minuten später höre ich ein Kind schreien, unser Nachbarsjunge, der, wie ich am Tag darauf höre, fast ertrunken wäre. Ich schaue zum Fenster hinaus, kann aber nichts besonderes feststellen. Ein kurzer Stromausfall hat den Fernseher ausgeschaltet, ich stelle ihn wieder an, höre einen lauten Knall aus dem Keller und will nachschauen, was los ist. Wie ich die Kellertür öffne, wälzt sich mir eine braun gurgelnde Wassermasse entgegen. Zurück zum Fenster, ein Nachbar im Ölzeug ruft, ich solle die Sicherungen herausnehmen, um einen Kurzschluss zu verhindern. Das Problem: Der Sicherungskasten ist im Keller unten. Also ein Anruf an meinen Vater, fragen, was ich tun soll. Natürlich sind mir unterdessen die Zigaretten ausgegangen, eine habe ich noch. Ich setze mich damit auf die Hintertreppe und rauche. Mir zu Füssen die Sintflut, so kommen mir die knietiefen Schlamm- und Wassermassen jedenfalls vor. Im Haus ist es nicht mehr auszuhalten, ich suche die Gummistiefel und wate zur Strasse. Bereits ist die Feuerwehr im Einsatz, was, wie mir scheint, nicht sehr sinnvoll ist, solange das Wasser nicht abgeflossen ist. Die ganze Nacht durch sind Baggergeräusche hörbar; die Baumstämme und Reste der alten Gürbeverbauungen, die noch in der Brücke hängen, werden noch in der Nacht entfernt und das Wasser fliesst bis am Morgen grösstenteils ab. Niemand schläft voll in dieser Nacht.*

Montag, 30. Juli: *Morgens um sechs bin ich bereits hellwach, trotz den vier Stunden Schlaf muss ich auf meinen Morgenkaffee verzichten. Die BKW hat noch in der Nacht dem ganzen Quartier den Strom abgestellt, um Kurzschlüsse zu verhindern. Das Dorf sieht aus wie eine Mondlandschaft. Das Wasser ist zwar grösstenteils abgeflossen, zurück bleibt aber eine zwanzig Zentimeter dicke Schlammschicht. Ein Blick in den Keller zeigt: Antike Schränke, Kommoden, Farbdosen, Spielzeug, alles schwimmt durcheinander. Es stinkt penetrant nach Öl. In verschiedenen Häusern sind Öltanks umgekippt. Bagger machen die Strassen frei, damit die Bauern mit den Jauchewagen zu den ölfreien Häusern können. Bereits sieht man überall Leute mit Schaufeln und Schubkarren an der Arbeit. Alles scheint aber mehr oder weniger sinnlos, zu gross sind die Mengen von Wasser und Schlamm. Wir können nichts tun, und trotzdem schaufeln wir drauflos, nur um nicht untätig sein zu müssen. Gegen Mittag kommt ein Bauer mit Jauchewagen, um unseren Keller abzupumpen, sieht das Öl, sagt, wir müssen die Ölwehr alarmieren, er könne hier nichts machen. Frauen aus dem oberen, unbetroffenen Dorfteil kommen vorbei und bieten Brötchen und Kaffe an. Es scheint, dass sich das ganze Dorf solidarisiert gegen die Natur.*
Endlich, gegen Abend kommt der Ölwehrwagen, beginnt abzupumpen, fährt wieder weg. Die Zeitungen berichten von schweren Unwettern im Grossraum Bern. Mir kommt in den Sinn, wie Leute, die nicht dabei waren, auf solche Meldungen reagieren: Nein, wie schrecklich. Und damit hat es sich.

Dienstag, 31. Juli: *Vormittags ein Rundgang durchs Dorf. Überall zeigt sich das selbe Bild: graue Gärten, graue Häuser. Ich sehe Frauen weinen, Kinder im Dreck spielen. Dass es anderen ebenso geht wie uns, ist nur ein kleiner Trost. Bereits sind die ersten Katastrophentouristen da. Sie stehen herum in sauberen Kleidern, fotografieren und machen ein betroffenes Gesicht. Wir, schlammbespritzt und müde, würden solche Leute am liebsten aus der Gegend prügeln.*
Nun wird auch unser Keller fertig abgepumpt, wir können mit Ausräumen beginnen. Am Abend haben wir wieder Strom, aber immer noch kein warmes Wasser. Viele Telefone von Bekannten, ob sie etwas helfen könnten, waschen oder kochen für uns. Ich sehne mich nach einer warmen Dusche.

Mittwoch, 1. August: *Endlich können wir richtig mit den Aufräumarbeiten anfangen: Stück um Stück wird durch das Kellerfenster hinausgegeben, mit dem Schlauch abgespritzt, damit es zu erkennen ist, dann entweder weggeworfen oder auf einen Haufen gelegt. Nur das Wenigste kann gerettet werden. Jedes Ding wird genau aufgeschrieben, wir sind alle den Tränen nah. Frauen vom Zivilschutz bieten uns ihre Hilfe an, so geht die ganze Dreckarbeit zügig voran.*

Die Macht des Wassers ist unvorstellbar. Drei Türen, abgeschlossen und verriegelt, hat es allein in unserem Keller einfach aus dem Rahmen gerissen, einen schweren Schreibtisch auf die Nähmaschine gehoben, Vorratsschränke, gefüllt bis oben mit Konserven, umgeworfen. Wegen des ausgelaufenen Öls müssen wir alle Einmachgläser und die meisten Konserven wegwerfen. Die stundenlange Arbeit, die in den vielen kleinen Dingen steckt, wird niemand ersetzen können. Bis zum Abend ist der Keller noch lange nicht ausgeräumt. Viele Leute verlassen am Abend das Dorf, sie müssen mal raus aus dem Dreck, sich ablenken. Das Sommernachtsfest, das hier stattfindet, zynisch in «Seenachtsfest» umgetauft, wird nur von wenigen besucht.
Eine warme Dusche bei Verwandten und ein gutes Nachtessen wirken Wunder, aber so richtig entspannen kann sich wohl niemand. Jeder und jede denkt an den Dreck, in den sie/er am nächsten Tag wieder zurück muss.

Donnerstag, 2. August: *Die Stimmung im Dorf senkt sich immer mehr. Alle sind mehr oder weniger aggressiv. Die Kinder nerven, das Ausmass der Katastrophe kann eigentlich erst jetzt richtig festgestellt werden. Unser Keller ist bis zum Mittag fertig, nachmittags ziehen wir los und helfen, wo noch zu helfen ist. Im Dorf sieht es immer noch schlimm aus, überall Pumpwagen, Bagger, Schuttmulden. Noch sind nicht alle Keller ausgepumpt. Ich sehe einen Mann, der seine ganzen ferngesteuerten Modelle wegwerfen muss, in einem anderen Haus tragen Männer ein Klavier aus dem Hobbyraum. Ich könnte weinen.*

Freitag, 3. und Samstag, 4. August, *dasselbe. Die Gärten werden ausgebaggert, der Schlamm abtransportiert. In den Strassen flanieren Auswärtige, weiden sich an der Katastrophenstimmung. Es muss wunderbar sein, sowas mal mit eigenen Augen zu sehen. Auf die Bemerkung: «Schön, nicht?», antwortet einer von ihnen: «Nein, es ist schrecklich», und entfernt sich ziemlich verlegen.*

Am ***Sonntag, 5. August,*** *liegt die Arbeit grösstenteils still, jedermann und jedefrau hat ein wenig Ruhe verdient.*

Heute ***Montag, 6. August,*** *kommt endlich das Militär, jetzt wird die Arbeit wesentlich schneller vorangehen. Und ich komme endlich zum schreiben.*

Eidgenössisches Schützenfest Wallis 2015

Am 9. Juli nahmen Toffnerschützen/innen zum ersten Mal als nicht eigenständiger Verein (wir sind Mitglieder der SG Mühlethurnen-Lohnstorf) an einem Eidg. Schützenfest teil. Wir wurden Teilnemer eines sehr gut organisierten Grossanlasses, der von gegen 40 000 Schützinnen und Schützen besucht, und vom 11. Juni bis am 12. Juli in Raron durchgeführt wurde.

Wir konnten unter guten Bedingungen (wenn man den bekannten starken Wind, der das Wallis hinauf blies ausklammert) unseren Sport ausüben.

Es gab ein paar sehr gute Resultate von uns, die auch gebührend gefeiert wurden. Fast alle unsere Teilnehmer konnten mit einer oder mehreren Auszeichnungen die Rückreise antreten.

Und wenn einmal ein Schuss nicht die gewünschte/erhoffte Punktzahl ergab, kamen von den Kameraden aufmunternde und gutgemeinte Ratschläge!

Im Vereinswettkampf belegten wir in der 2. Kategorie von 354 Teilnehmenden Vereinen mit dem Resultat von 91.22 Punkten den 61. Rang!

Wir können auf ein gutes Fest und einen wunderschönen Tag im Wallis zurückblicken, der auch die gute Kameradschaft unter den Schützen förderte.

Bis zum nächsten Schützenfest und weiterhin «guet Schuss»!

Hanspeter Bräuchi

www.kienerres.ch

Erfahrener Musiker (vormals bekanntes Orchester THE LIONS) bietet Ihnen ein vielseitiges Repertoire in bunter Folge für jeden Anlass. Guter Sound in angenehmer Lautstärke.

LION
1-MANN-ORCHESTER
RES KIENER

Der richtige Partner für Ihre nächste Feier!

Festzelte, Galas, Vereins- und Firmenanlässe, Hochzeiten usw.

Keyboard: Evergreens, Rock'n Roll, Latin, Country, Schlager und Mundart
Akkordeon: Volksmusik und Stimmung
Gesang: Sehr guter Sänger in diversen Stilrichtungen

Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Telefon 031 819 30 68 **info@kienerres.ch**

Perrot Haustechnik

Sanitär – Heizung

Neubauten – Umbauten – Sanierungen – Renovationen – Reparaturen in Küche, Bad, Heizung

Kehrsatz Telefon 031 961 30 61
Belp Telefon 031 819 60 80
www.perrot-haustechnik.ch
perrot.haus@bluewin.ch

Gasser-Balsiger Recycling

Recycling und Entsorgung von A-Z

Besuchen Sie unser «Fundgrube-Lädeli»

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch

Certified System swiss TS ISO 9001 - ISO 14001

Dorfverein Toffen DVT

Toffen-Trail – der Teamspass für Familien und Gruppen ab zwei Personen

Ihr seid eingeladen, am **Samstag, 12. September 2015,** an diesem einzigartigen, Schnitzeljagd ähnlichen Erlebnis teilzunehmen.
Der Trail ist auch für Familien mit Kindern bestens geeignet. Ihr könnt unsere Gemeinde und ihre Schönheiten einmal aus einer anderen Perspektive kennen lernen.

- Wir starten den Trail im Komplex der Gemeinde beim Schulhaus Matte.
- Mindest-Teilnehmerzahl sind zwei Personen. Es können bis zu sechs Personen in einem Team teilnehmen (Ihr erhaltet einen Team-Pass).
- Es können Personen jeden Alters teilnehmen.
- Der Team-Pass führt euch auf die Fährte wo ihr Botschaften entziffert und Fragen über das Dorf beantwortet. Die Antworten erhaltet ihr am nächsten Posten.
- Ihr braucht etwa zwei bis zweieinhalb Stunden um den Trail zu durchlaufen.
- Das Ziel ist der Komplex, wo ein kleiner Imbiss und etwas zum Trinken bereit steht.

Programm:

Startzeiten:	09.00 bis 12.00 Uhr In dieser Zeitspanne erhalten alle Gruppen nach der Anmeldung ihren Team-Pass zum Starten.
Ende Zieleinlauf im Komplex:	14.30 Uhr
Schluss des Toffen-Trails:	16.30 Uhr
Kosten:	Pro Team Fr. 20.00
Vorgängige Anmeldung:	Nicht erforderlich – kommt einfach zum Komplex
Teilnehmer:	Der Toffen-Trail ist öffentlich. Es sind alle Interessierten aus Toffen und der Region eingeladen

Heinz Reber

Ihr Partner für Wand- und Bodenbeläge

079 444 78 26

Bahnhofstr. 22 • 3125 Toffen
reber.heinz@bluewin.ch
www.reberboeden.ch

Keramische Wand- und Bodenbeläge • Teppiche
Laminat • Parkett • Korkbeläge • PVC-Beläge • Fournierböden
Reinigung von allen keramischen Belägen

KURT HOFBAUER
CARROSSERIE UND LACKIERERREI

Seit 1980

Reparieren ohne Lackierungen durch die Drücktechnik
Carrosserie-Reparaturen sämtlicher Marken, Scheibenmontage, Park- und Hagelschäden

Gewerbe-Zentrum Halle 9 · Gartenstrasse 10 · 3125 Toffen · Tel. 031 819 20 50 · Handy 079 755 96 71

Licht- und Farbtherapie

Doris Rupp
Dipl. Lerntherapeutin
und Aura-Soma Practitioner
Thunstrasse 6, 3125 Toffen
Natel 078 851 25 02
www.licht-und-farbtherapie.ch

- Fussreflexzonen-Massage
- Lerntherapie
- Kristall-Licht-Behandlungen
- Aura-Soma-Beratungen und -Verkauf

Die Kristall-Licht-Behandlungen und die Anwendung von Aura-Soma-Produkten, die auf verschiedenen Ebenen wirken, aktivieren die Selbstheilungskräfte. Dadurch kann bei körperlichen, geistigen und seelischen Beschwerden ein Heilungsprozess beginnen.

Frühlingsfahrt

Dorfverein Toffen DVT

Am Mittwoch 10. Juni 2015 fand für alle über 70-jährigen Gemeindebürger/innen von Toffen die traditionelle Frühlingsfahrt statt.
Der Dorfverein Toffen hat 297 Briefe versandt, 87 Personen haben diese Einladung angenommen.
Pünktlich trafen die bestellten Cars von Engeloch Reisen beim Schulhaus Matte ein und zielstrebig suchten sich die Teilnehmenden einen Platz im angenehm klimatisierten Car. Unsere Reise führte uns an die Lenk, zu den Simmenfällen. Durch das Stockental fuhren wir zum Eingang ins Simmental. Das angenehme Wetter mit guter Sicht hat viel zum Gelingen beigetragen.
Kaum im Restaurant Simmenfälle angekommen wurde den ersten Gästen schon Getränke serviert. Wau diese schnellen Lenkerinnen! Wir genossen das angenehme Klima im Gartenrestaurant. Fast alle machten einen Abstecher zu den Fällen. Das herabfallende und zu Staub werdende Wasser wurde bewundert. Es ist eine der vielen wunderschönen Ressourcen in unserem Land.
Die Rückreise via Jaunpass, war für einige eine selten befahrene, schöne Strecke. Auch der beginnende Bergfrühling und das wunderbare Licht hat viele begeistert.
Um ca. 18.30 Uhr trafen wir beim Restaurant Bären zum Nachtessen ein. Nachdem alle einen Platz in der schön gedeckten Gaststube gefunden hatten, war man gespannt, welches Menü ausgewählt wurde. Der Gwunder wurde gestillt als eine Bouillonsuppe mit Ei, Braten mit Rosmarinjus, Teigwaren-Spätzli serviert wurden. Mit einem Parfait Glace wurde das feine Essen abgerundet.
Der Männerchor Toffen erfreute uns mit einem schönen Repertoire und anschliessend gemeinsam im Gemischten Chor Toffen trugen sie gut ausgewählte Lieder vor. Als Dank erfolgte ein grosser Applaus.
Nun überbrachte Hans-Ulrich Tanner die besten Grüsse aus dem Gemeinderat und lobte die freiwilligen Tätigkeiten der Vereine, welche eine wichtige Rolle in der Gemeinde spielen. Ganz erstaunt entdeckte er die älteste Toffnerin unter den Anwesenden. Er wünschte allen noch einen gemütlichen Abend und eine gute Heimkehr.
Peter Siegenthaler, Präsident des Dorfvereins, bedankte sich bei Hans-Ulrich für die Grüsse des Gemeinderates, sowie auch für den finanziellen Beitrag der Gemeinde der diesen Ausflug mit Nachtessen erst ermöglichte.

Vor dem Dessert spielte die Musikgesellschaft Toffen in guter Besetzung bekannte Kompositionen. Erfreulich und bemerkenswert wie viel Jungmusizierende anwesend waren. Die Reiseteilnehmenden bedankten die Vorträge mit einem kräftigen Applaus. Im Namen des Vorstandes des Dorfvereins danken wir der Musikgesellschaft mit dem Dirigenten Jose Luis Gomez Aleixandre, dem Männerchor und gemischten Chor unter der Leitung von Daniela Topuleva für die sehr geschätzten Vorträge. Ganz herzlichen Dank gehört auch der Crew vom Restaurant Bären für das fein zubereitete Nachtessen und den Service.

Dorfverein Toffen DVT
Edith Siegenthaler, Reiseorganisatorin

Frauenverein Toffen

Spielnachmittage für Seniorinnen und Senioren im Kirchlichen Zentrum Toffen

Ab September 2015 spielen wir wieder jeden zweiten Montag im Monat. Es werden Würfelspiele, Brettspiele, Kartenspiele usw. gespielt. Es können jedoch auch Spiele mitgebracht werden.

Spieldaten: **Herbst 2015**
Montag, 14. September 2015
Montag, 12. Oktober 2015
Montag, 9. November 2015
Montag, 14. Dezember 2015
Die Daten für Januar bis Juni 2016 werden in der Dezemberausgabe bekanntgegeben.

Zeit: jeweils ab 13.30 bis ca. 16.30 Uhr im Obergeschoss (Saal Belpberg) des Kirchlichen Zentrums.
Anmeldung nicht notwendig.

Bring- und Abholdienst kann über den Fahrdienst organisiert werden.
Wir freuen uns auf viele spielfreudige Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Bei Fragen gibt Auskunft: Susanne Aebischer, 031 819 52 37

FBT

Freie Bürgerinnen und Bürger Toffen

Kinderchirurgie in Kirgistan und Indien

An unserem letzten Themenabend hat die pensionierte Kinderchirurgin aus Toffen, Frau Dr. Brigitte Winkler, von ihren Auslandeinsätzen in Kirgistan und Indien berichtet. Sie setzt sich dort seit vielen Jahren nebst anderen Projekten für Kinder mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte ein und war beim Aufbau von zwei kieferchirurgischen Zentren vor Ort massgeblich beteiligt. Zudem hat sie mit ihrem Team lokale Fachkräfte ausgebildet, um die nachhaltige Betreuung dieser Zentren zu sichern.

Bekannt wurde Frau Dr. Winkler unter anderem auch aus den kürzlich durch SRF ausgestrahlten Dokumentarfilmen, wo sie zusammen mit dem Urner Topmodel Sarina Arnold für eine Schweizer Stiftung in dieser Angelegenheit unterwegs war.

Frau Dr. Winkler erzählte uns, gespickt mit einigen Schlüsselerlebnissen, die Entstehungsgeschichte dieser Zentren. Wir als Zuhörer spürten ihr grosses und überzeugtes Engagement für diese gute Sache. Es kam auch klar zum Ausdruck, dass gerade in diesen Ländern mit zwar traumhafter Natur, aber schweren Problemen von versehrter Schönheit, die Hoffnung auf ein neues Gesicht bei den Betroffenen eine enorme Dankbarkeit hinterlässt. Für die freiwilligen Helfer bedeuten diese Einsätze zwar harte Knochenarbeit, jede erfolgreiche Operation verbunden mit einem Kinderlachen entschädigt jedoch doppelt und ist eine grosse Genugtuung.

Nebst dem medizinischen Einsatz vor Ort bedarf es eines grossen Organisationstalents damit immer genügend Mittel vorhanden sind, um die erforderlichen Geräte zu beschaffen. Und so kommt es, dass aus spartanisch, mit Vorhängen eingerichteten Behandlungszimmern richtige Operationsräume werden.

Die Schilderungen von Frau Dr. Winkler zeigten, was für Hürden es nebst der Beschaffung des nötigen Materials zu überwinden gilt, um in diesen Ländern tätig zu sein. Zum Gelingen eines Projektes bedarf es daher nicht nur eines

Garage Affolter

FIAT-Vertretung

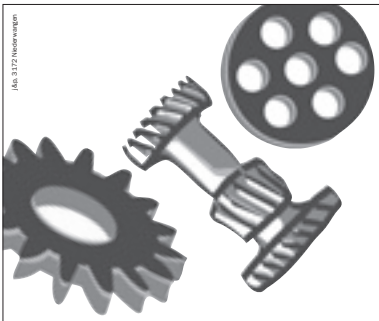
Tankstelle

TAMOIL

Verkauf von
Neuwagen und Occasionen

3125 Toffen Tel. 031 819 05 86

JÄG 3172 Niederwangen



Sie haben die Idee,
wir die Lösung.

Ist Ihr Kopf voller Ideen,
die einer perfekten mechanischen Lösung bedürfen?

MECHA

QUALITÄTSSICHERUNG ISO 9001 SGS Zertifikats-Nr. 70036

CH. ROHR AG
MASCHINEN- UND APPARATEBAU
STOCKMATTSTRASSE 12, 3123 BELP
TELEFON 031 331 95 46, FAX 031 332 18 54

KAMINAG BEKA AG **Ein Glück für Ihre Abgase**

KAMINAG

Moosstrasse 3
3126 Kaufdorf
info@kaminag-beka.ch

Tel. 031 809 17 81
Fax 031 802 10 46
www.kaminag-beka.ch

ausgezeichneten Netzwerks, ohne dieses geht überhaupt nichts, sondern es braucht ebenso viel Einfühlungsvermögen in die kulturellen, religiösen und auch örtlichen Begebenheiten.

Die Gäste des FBT-Themenabends hörten den Ausführungen von Frau Dr. Winkler gebannt zu. In der anschliessenden Fragerunde, welche interessiert und angeregt genutzt wurde, war jedoch beim Betrachten der verschieden ausgeprägten Fehlbildungen der kleinen Kinder auch grosser Betroffenheit der Anwesenden zu spüren.

Wir hoffen, Ihr Interesse an unserer Art von Themenabenden geweckt zu haben und würden uns freuen, Sie beim nächsten Anlass wiederum persönlich begrüssen zu dürfen.

Ausblick:
FBT-Themenabend vom 17. November 2015: «*Vom Untergang der Titanic bis heute*», Peter Kumli, Toffen erzählt vom Notruf und der Kommunikation auf See.

Der Vorstand FBT

Was uns freut . . .

Immer wieder erfreulich, die verschiedenen Herdengeläute rund ums Dorf. Was gibt es Schöneres, als in lauen Sommernächten oder an gemütlichen Feierabenden im Garten den Glocken, Schellen und Treicheln zu lauschen. Deshalb an dieser Stelle ein Lob den Bauern, die sich die Mühe nehmen, ihren Tieren Glocken umzuhängen. - Schönes Geläute aber auch von der Kirche her: Nebst dem Mittagsgeläute stösst dabei vor allem auch die Feierabendglocke auf Anklang -- eine traditionsreiche Markierung des Endes des Tagewerks, die uns bedeutet, das Werkzeug niederzulegen und die erbauliche Ruhe zu geniessen.

Hans & Anita Valer

Aulösung des Kreuzworträtsels von «Toffe-Zytig» Nr. 199

■	■	■	■	W	A	■	P	■	■	■
S	E	N	K	E	L	■	U	R	B	S
■	S	O	H	L	E	■	D	■	I	I
■	E	T	■	T	■	G	E	I	Z	E
■	L	■	R	A	S	E	R	■	A	R
B	E	E	I	L	E	N	■	I	R	R
■	I	D	O	L	■	F	L	O	R	A

Wir sind da!

Reformierte Kirche Belp-Belpberg-Toffen

Rückblick auf unsere Veranstaltungen

Waldgottesdienst – mehrere Taufen und rassige Musik…

Am Sonntagmorgen, 31. Mai 2015, kann der Waldgottesdienst bei optimalen Wetterbedingungen im Toffenholz stattfinden. Der Besucheraufmarsch ist beeindruckend gross und die 125 Klappstühle sowie die zusätzlich aufgestellten Bänke sind bis auf den letzten Platz belegt. Mit einem flotten Eingangsspiel eröffnet die Musikgesellschaft Toffen um 10 Uhr den Gottesdienst im Freien.

Anschliessend begrüsst Pfarrer Heiner Voegeli die Gottesdienstbesucher sowie Tauffamilien. Mit einer guten Mischung aus einfühlsamen und markigen Worten führt unser «Dorfpfarrer» durch Taufliturgie, Predigt, Gebete und Fürbitten. Mit grossem Applaus bedanken sich die Toffnerinnen und Toffner bei ihrer Musikgesellschaft für den heutigen Auftritt. Wir freuen uns bereits auf die Mitwirkung im nächsten Jahr! Der Apéro mit einer leckeren Bratwurst vom Grill bietet eine ideale Gelegenheit zum Gespräch. Allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund danken wir bestens für ihren stets tatkräftigen Einsatz.

Taufe mit KUW-Klassen – Süssigkeiten und Chips waren im Nu weg…

Katechetin Kathrin Wittwer Frauenknecht erzählt die Geschichte mit dem Hasen und seinen himmelbauen Ohren.

Am Sonntag, 28. Juni 2015, können die beiden Katechetinnen (Kathrin Wittwer Frauenknecht und Sabina Wüthrich) sowie Pfarrerin Susanne Rychen eine altersmässig gut durchmischte Zuhörerschaft begrüssen. Die Zweitklässler wurden intensiv zum Thema «Taufe» auf den heutigen Tag vorbereitet: Mit grosser Spannung verfolgen sie die Taufe und singen tatkräftig mit (drei Mädchen spielen zudem die Melodie auf ihren Blockflöten). Die Geschichte mit dem

Hasen und seinen himmelbauen Ohren zieht Alt und Jung in den Bann. Symbolisch dazu haben die Zweitklässler einen eigenen Spiegel gebastelt und können so unterschiedliche Optiken einnehmen. Auch die Tauffamilie wird mit einem grossen, bunt umrandeten Spiegel beschenkt.

Die KUW-Zweitklässler können die Taufe hautnah miterleben.

Nach dem stimmungsvollen Gottesdienst wird eine kleine Erfrischung bzw. Stärkung serviert. Sowohl die süssen Getränke als auch die Güetzi und Schoggiköpfe finden regen Absatz. Gegen Mittag müssen lediglich noch leere Becher, Gläser und Apérokörbchen weggeräumt werden.

Vorschau auf nächste Veranstaltungen (August bis Oktober 2015)

Freitag, 14. August 2015, 20.15 Uhr, KIZE
Kultur unter dem Turm zum Thema «Chrut u Rüebe» – die nicht alltägliche Serenade mit Sabine Baumgartner, Hans Martin Stähli und Walter Mühlheim. Apéro in der Pause. Kollekte zur Deckung der Unkosten

Sonntag, 23. August 2015, 10 Uhr, Bauernhof Familie Hadorn, Kaufdorfstr. 66, Toffen
Sichlete-Gottesdienst mit Pfarrer Oliver Meyhöfer. Mitwirkung: Singkreis Belp und Jodelduo Weingart. Anschliessend Kaffee und Züpfe

Bigler & Co. AG
Holzbau Bern

Strandweg 72
3004 Bern-Felsenau
Telefon 031 301 29 36
Telefax 031 302 29 36

www.biglerholzbau.ch

– Zimmerarbeiten
– Schreinerarbeiten
– Umbauten
– Parkettböden
– Zäune
– Isolationen

Inserattarife Toffe-Zytig

Erscheinungsweise: 6mal pro Jahr, immer Anfang gerader Monate

Inseratenschluss: zirka Mitte Vormonat

Inserategrössen und Preise:	**1/1 Seite farbig**	120 x 188 mm	Fr. 220.–
	1/1 Seite sw	120 x 188 mm	Fr. 148.–
	1/2 Seite quer	120 x 92 mm	Fr. 81.–
	1/2 Seite hoch	58 x 188 mm	Fr. 81.–
	2/3 Seite	120 x 124 mm	Fr. 111.–
	1/3 Seite	120 x 60 mm	Fr. 65.–
	1/4 Seite guer	120 x 44 mm	Fr. 51.–
	1/4 Seite hoch	58 x 92 mm	Fr. 51.–
	1/6 Seite quer	120 x 28 mm	Fr. 36.–
	1/6 Seite	58 x 60 mm	Fr. 36.–

Rabatte
Wiederholungsrabatte auf Inserate, die innerhalb von 12 Monaten erscheinen: 3x = 5%, 6x = 10%

Publireportagen (Firmenvorstellungen):
– 1/1-Seite Fr. 104.–, 2/3-Seite Fr. 78.–, 1/2-Seite Fr. 60.– (Nettopreise)
– Nur einmalige Erscheinung und nur obenstehende Formate möglich.

Vorlagen
– digitale Daten (PDF) auf CD oder per Mail:
inserat@toffezytig.ch oder walter.blaser@toffenonline.ch
(betreffend anderen Datenformaten kontaktieren Sie bitte Walter Blaser, Tel. 031 819 13 02)
– 4-farbige Inserate können nur auf den Umschlagseiten 2, 3 und 4 erscheinen und erhalten gegenüber s/w-Inseraten bei Plazierungsproblemen den Vorrang.

Kontaktadresse Inserate
Toffe-Zytig, Postfach 72, 3125 Toffen, Walter Blaser, Telefon 031 819 13 02, inserat@toffezytig.ch

Sonntag, 6. September 2015, 9.30 Uhr, KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer René Schaufelberger. Musikalische Mitwirkung: The Belp Singers und Margrit Nyffenegger (Orgel). Angebot Kinderkirche. Anschliessend Apéro

Sonntag, 27. September 2015, 9.30 Uhr, KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer Heiner Voegeli und Chrigu Gerber (Orgel)

Sonntag, 4. Oktober 2015, 9.30 Uhr, im KIZE
Gottesdienst mit Pfarrer René Schaufelberger und Chrigu Gerber (Orgel).

Sonntag, 18. Oktober 2015, 17 Uhr, im KIZE
Orgelmusik mit Eric Nünlist. Freiwillige Kollekte. Anschliessend Apéro

Ergänzende Informationen über weitere Veranstaltungen erhalten Sie wie gewohnt mit dem Flyer «Der Turmhahn».

Handel und Gewerbe

us. Gemäss einer Baupublikation im Anzeiger vom 29. Mai 2015 planen **Kurt und Yvonne Rüegg-Mahler, Gartenstrasse 12,** Toffen, den Neubau eines **Einfamilienhauses mit Autounterstand** auf der Nebenparzelle, Gartenstrasse 12a. Projektverfasser ist das **Architekturunternehmen BauRaum GmbH,** Worbstrasse 133, 3073 Gümligen.

Publiziert ist auch, dass **Monika und Joachim Hofmann-Winzenried,** Stockhornstrasse 28, 3125 Toffen, an der **Toffenhohle 4a** den Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden **Dachstockes, mit Wohnung und Dachterrasse integriert,** planen. **Projektverfasser ist die Marti Bau AG,** Dorfstrasse 13, 3088 Rüeggisberg.

Tolle Errungenschaften unserer Zeit

Zu den Segnungen der modernen Technik gehören die Rasenmäher-Roboter. Nicht nur für beruflich stark in Anspruch genommene Rasenhalter, die von frühmorgens bis spätabends vom Tagewerk gefordert sind, stellen die surrenden und pfeifenden Kobolde eine willkommene Entlastung dar. Auch bei älteren Semestern oder Liegenschaftsbesitzern mit grossen Rasenflächen finden die Roboter zunehmend Anklang.

Hans Valer

Musikgesellschaft Toffen

In den letzten Wochen/Monaten durchliefen wir ein strenges Programm; viele Anlässe und dazugehörige Proben standen auf dem Programm. Die Sommerferien bis am 31. Juli 2015 sind wirklich wohlverdient. Nachfolgend möchte ich euch einen kurzen Einblick in diese Zeit gewähren.

9. Mai 2015 – **Frühlings-Konzert unter dem Motto «nöi zämegsetzt»**

Das erste Konzert mit unserem neuen Dirigenten Jose Luis Gómez Aleixandre haben wir im Vorfeld sehr gut einstudiert, so dass wir unseren zahlreich erschienenen Gästen eine schöne Vorstellung bieten konnten. Nicht nur «nöi zämegsetzt» (neuer Dirigent, neuer Präsident) sondern auch bunt zusammengesetzt traten wir musikalisch auf. Denn mit Tönen eines Alphorns, Türkischer Volksmusik, amerikanischen Tönen bis hin zu Polkas und Märschen, befand sich für jeden Geschmack etwas auf dem Programm. Die Rückmeldungen des Publikums waren lückenlos positiv und gaben uns eine weitere Bestätigung für die gelungene Wahl unseres Dirigenten.

31. Mai 2015 – **Waldgottesdienst in der Muheimern**
Jedes Jahr hoffen wir auf gutes Wetter für den Waldgottesdienst, damit dieser eben im Wald stattfinden kann. Tatsächlich konnte der Anlass draussen abgehalten werden. Die Strahlen der Morgensonne durch die Bäume, die friedliche Stimmung der Natur, die nachvollziehbaren und verständlichen Worte des Pfarrers Voegeli, umrahmt mit den Klängen unserer Musik, verströmten Zufriedenheit bei den Besucherinnen und Besuchern. Das Apéro mit Bratwurst im Anschluss war auch dieses Jahr das Tüpfli auf dem i.

6. Juni 2015 – **Hochzeit Sabrina Bieri in Kirchenthurnen**
Unsere langjährige Flötistin und Mitglied der Musikkommission Sabrina heiratete ihren langjährigen Partner Adrian Bieri in der Kirche in Kirchenthurnen

bei schönstem Wetter. Die Toffe-Musig überraschte das Paar mit einer kleinen Holzformation in der Kirche mit dem Lied «Memories». Beim Auszug aus der Kirche standen wir mit dem ganzen Verein Spalier und spielten unter der Leitung unserer Vize-Dirigentin Suzanne Schmied ein kleines Ständli. Auch beim grosszügigen Apéro in Gurzelen auf einem Bauernhof durften wir die Gästeschar erneut musikalisch verwöhnen. Nochmals ganz herzliche Gratulation dem neuvermählten Paar und vielen Dank für die Gastfreundschaft!

14. Juni 2015 – **Amtsmusiktag in Rüeggisberg**
In Rüeggisberg wurden wir am Morgen von den Gastgebern ganz herzlich zum Amtsmusiktag begrüsst. Das Wetterglück folgte uns nach wie vor! Mit gesunder Nervosität trugen wir kurz vor dem Mittag unser Stück «Colorado» in der Kirche dem Publikum und dem für uns zuständigen Experten vor. Unser Dirigent Jose war sehr zufrieden mit uns und gratulierte uns im Anschluss zur besten Wiedergabe dieses Stücks, seit wir daran arbeiten. Auch der Experte war zufrieden mit unserer Leistung und sieht in der Toffe-Musig grosses Potenzial. Am Nachmittag konnte die Marschmusikparade gemäss Plan durchgeführt werden. Mit unserem Marsch «Make Way for Melody» und unserer Präsentation vermochten wir die Experten zu beeindrucken und erhielten auch hier einen guten Bericht. Das Wetter hielt noch «tout juste» bis zum Abschluss der Gesamtaufführungen, denn danach mussten alle rennen, weil der Himmel von blau zu schwarz wechselte und der Regen kurz danach in Strömen folgte. Zwei unserer langjährigen Mitglieder konnten draussen folgende Auszeichnungen entgegennehmen: Christian Bigler, CISM-Veteran für 60 Jahre aktives Musizieren und Samuel Beyeler erhielt ein Geschenk des Amtsmusikverbandes Seftigen zur

Nutzen Sie den Heimvorteil.

Willkommen in Ihrer Bank in Toffen.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Bahnhofstrasse 19
3125 Toffen
Telefon 031 819 45 35

VALIANT

Ernennung zum kant. Ehrenveteran letzten Herbst. Nach den Ehrungen hatten wir genügend Zeit, um dem super unterhaltsamen Konzert der MG Riggisberg beiwohnen zu können. Gegen 20 Uhr hatten wir noch einen kleinen Auftritt in Toffen. Wir holten die Chöre vom Schweizerischen Gesangsfest am Bahnhof ab und begleiteten sie mit klingendem Spiel in den Bären zum Apéro. Ein langer und erfüllender Tag ging damit zu Ende.

21. Juni 2015 – **Fête de la Musique im KIZE Toffen**
Brunch war angesagt. Leider konnte dieser nicht draussen stattfinden, weil das Wetter zu unsicher war. Also fanden auch die Musikvorträge mehrheitlich drinnen statt. Die Besucherinnen und Besucher sind trotz allem zahlreich erschienen. Der Brunch kam sehr gut an. Das Wetter hellte nach dem Mittag auf und einige Formationen konnten sogar draussen spielen. Es gab eine willkommene Bewegung der von drinnen nach draussen und wieder zurück. So vermischte sich das Volk und der Anlass war für alle gelungen. Vielen Dank an alle Helfer/-innen, Bäcker/-innen, mitmachenden Formationen und Besucher/-innen!

24. Juni 2015 – **Zwischenversammlung im Bären Toffen**
André Schmied führte erstmals als neuer Präsident die Zwischenversammlung durch. Nebst den gewöhnlichen Traktanden wie Rückblick auf den Amtsmusiktag Rüeggisberg, Tätigkeitsprogramm 2. Jahreshälfte und Mutationen beschäftigte uns das Hauptthema «Teilnahme am Eidg. Musikfest in Montreux im 2016; Ja oder Nein». Nach vielen Wortmeldungen aus dem Verein, Äusserungen von Ängsten und Unsicherheiten, sowie Willen, Zuversicht und Optimismus traten wir zur Abstimmung. Das Ergebnis war mehr als erfreulich: 100%-ige Zustimmung! Juppiiieh, wir fahren nächstes Jahr nach Montreux und stellen uns dieser grossen Herausforderung!!

Unsere nächsten Anlässe:

Freitag, 28. August 2015	Marschmusikparade in Mühlethurnen
Samstag, 5. September 2015	Platzkonzerte am Toffe-Märit:
	10.00 Uhr vor dem Denner
	11.30 Uhr bei den Ständen Küng/Ruf
Samstag, 24. Oktober 2015	LOTTO im Singsaal Toffen
Sonntag, 25. Oktober 2015	LOTTO im Singsaal Toffen
Samstag, 31. Oktober 2015	Jubilarenkonzert im KIZE Toffen
Samstag, 12. Dezember 2015	Adventskonzert im Singsaal Toffen

Wir freuen uns auf Euch!

Für aktuelle Informationen besucht uns doch auf *www.mgtoffen.ch*

Wanda Ischi

Die Chöre Toffen am Schweizerischen Gesangfest in Meiringen

14. Juni 2015 – 06.30 Uhr – Bären Toffen – Alle sind in freudiger Erwartung!!!
Zum ersten Mal für den Gemischten Chor und seit Jahrzehnten zum ersten Mal für den Männerchor haben wir uns für die Teilnahme am einem Schweizerischen Gesangsanlass entschieden. Der Gemischte Chor hat sich gezielt als Projektchor für diesen und einige weitere Anlässe verstärkt.
Der Männerchor hat sich als Teil eines Atelierchors der Chorvereinigung Gürbetal (CVG) angemeldet. Beteiligt an diesem Atelierchor waren der Männerchor Zimmerwald, einige Sänger der Männerchöre Kirchdorf und Kaufdorf und natürlich der Männerchor Toffen.

Noch etwas schläfrig bestiegen wir beim Bären unseren Doppelstöcker Bus. Beim Bahnhof Toffen und der Käserei in Kirchdorf wurde nochmals zugeladen. Nach einer zügigen, ruhigen Fahrt erreichten wir um 08.00 Uhr Meiringen.
Herzlich wurden wir beim Bahnhof mit der Fahne der Schweizerischen Chorvereinigung empfangen. Danach gab es einen kleinen Willkommenstrunk. Einigen war der Wein zu sauer. Ob dies am Wein oder der Tageszeit lag, sei dahingestellt.
Hier stiessen auch unsere Chorbegleiter, welche uns den ganzen Tag führten, zu uns.

Der Gemischte Chor musste sich danach sofort zum Einsingen begeben, da wir bereits kurz nach neun Uhr unseren Auftritt vor Experten hatten.
Der Atelierchor hatte seinen Auftritt erst um 13.15 Uhr. So genossen die Männer die Zeit beim Beisammensein, oder sie besuchten Liedervorträge in den verschiedenen Lokalitäten. Viele unterstützten durch ihre Anwesenheit auch den Gemischten Chor Toffen bei seinem Auftritt vor Experten. Man spürte sowohl bei den Sängerinnen und Sängern wie auch bei der Dirigentin die Anspannung vor dem Auftritt mit anschliessender Bewertung. Es bestand jedoch kein Grund zur Sorge. Die Liedervorträge gelangen sehr gut. Dementsprechend war auch die Bewertung: gut bis sehr gut. Erleichtert stiess man danach auf diese Leistung an.
Der einzige Wehrmutstropfen bestand darin, dass während der ganzen Liedervorträge die Kirchenglocken läuteten. Einer der Experten meinte jedoch zu mir, dies hätte auf die Bewertung keinen Einfluss, und eines unserer Lieder «aus dem Dankliede zu Gott» wäre ja auch eher kirchlich.

Um 11.30 Uhr marschierten alle, die gut zu Fuss waren, angeführt durch unsere Fahnenträger, quer durch Meiringen bis zur Klinik. Für die Übrigen hatten unsere Chorbegleiter kurz zwei VIP-Busse organisiert.
In der Klinik hatten sowohl der Gemischte Chor und der Atelierchor der CVG einen Auftritt in Form eines Ständlis. Hier kamen auch die beiden Ehrendamen, welche der Männerchor Zimmerwald organisiert hatte, offiziell das erste Mal zum Einsatz. Auch die Vorträge in der Klinik gelangen beiden Chorformationen sehr gut. Es war jedoch sehr schade, dass unsere Auftritte in die Mittagszeit fielen, und wir uns mehr oder weniger gegenseitig besangen, da die meisten Chöre zu dieser Zeit beim Essen waren.
Mehrheitlich tat dies unserer Stimmung jedoch keinen Abbruch.
Die 40 Minuten Wartezeit vor der Tennishalle fürs Mittagessen lockerten einige Chöre durch Gesangseinlagen auf.
In der Halle ging es danach zackig und wir wurden kompetent und schnell verpflegt, und das Essen schmeckte vorzüglich. Leider waren wir durch die Wartezeit mit unserem Programm in Verzug geraten. So blieb für den gemütlichen Schwatz beim Essen recht wenig Zeit.
Mit dem Dessert noch halb in der Hand mussten wir uns zu unserem nächsten Auftrittsort begeben. Mit dem Bus fuhren wir zur Aareschlucht. Hier wurden wir in Gruppen eingeteilt, und verschiedene Führer übernahmen uns. Wir schlenderten bis weit in die Schlucht hinein zu unserem Klangort für unseren nächsten Auftritt. Unterwegs wurden wir durch die kompetenten Führer über die Belange der Aareschlucht informiert.

Nach (für einige) zu langer Zeit erreichten wir den Klangort «Aareschlucht». Schade, dass sich nur wenige Touristen zu dieser Zeit in der Schlucht aufhielten und uns zuhörten.
Klanglich stimmte der Ort. Zügigen Schrittes marschierten wir nach den Vorträgen zurück zum Eingang der Aareschlucht. Per Postauto ging‘s, mit einigen zusätzlichen Kreiselschlaufen (unser Chauffeur fand dies extrem lustig), zurück ins Zentrum von Meiringen. Hier verabschiedeten wir uns von unseren Chorbegleitern. Um 18.30 Uhr fuhren wir nach Toffen zurück. Unsere Kirchdorfer Sängerkollegen wollten nicht mehr den Umweg über Toffen fahren, so verabschiedeten wir uns von ihnen wieder bei der Käserei in Kirchdorf.
In Toffen wurden wir am Bahnhof toll durch eine Gemeindevertretung, die Musikgesellschaft Toffen und viele Vertreter verschiedener Vereine empfangen. Nach einigen Grussworten von Therese Krattiger, Gemeinderätin Toffen, und Musikvorträgen der MG Toffen formierte sich die Schar und angeführt von den Fahnendelegationen und der MG Toffen marschierten wir durch die Bahnhofstrasse zum Restaurant Bären hoch. Sogar einigen Hartgesottenen wurde es dabei warm und mulmig ums Herz.
Beim Bären spielte die MG Toffen nochmals auf. Danach widmeten wir uns dem verdienten Apéro, liessen den Tag nochmals Revue passieren und waren auch etwas stolz auf das Erreichte.
Wir danken allen, welche uns am Bahnhof empfangen haben, ganz herzlich.
Zusätzlich danken auch den Ehrendamen, unseren Sängerkameraden aus Kaufdorf, Kirchdorf und Zimmerwald, denjenigen, welche unseren Gemischten Chor verstärkt hatten, unserer Dirigentin Daniela Topuleva und natürlich auch uns selber für das Gelingen dieses Anlasses.

MUSIKSCHULE
Region
GÜRBETAL

Gleich nach der Sommerpause lädt die Musikschule zu drei besonderen Konzerten ein:

- **Donnerstag, 13. August 2015, 19.30 Uhr, Festsaal Schloss Belp**
  Interkultureller Austausch: **gemeinsames Konzert des Quintetts der Brassband del Ecuador und einem Euphonium-Ensemble der Musikschulen Region Gürbetal und Region Thun**. Verkauf von ecuadorianischen Produkten vor und nach dem Konzert. Verkaufserlös zu Gunsten der Musikschule der Brassband del Ecuador. Eintritt frei, Kollekte.

- **Freitag, 14. August 2015, 19.30, Schlosshof Belp**
  Die **Uptown Bigband Bern** kommt mit illustren Gästen in die Region: **Ray Anderson, Posaune und Félix Stüssi, Piano**. Vor dem Auftritt der Profis ist die **Cabbage Bigband der Musikschule Region Gürbetal** zu hören.

- **Samstag, 22. August 2015, 17.00 Uhr, MZH Bach Uetendorf**
  Das **JuniorOrchester, die MusicKids und das SymphonicOrchester der Musikschule** spielen auf zur Eröffnung des neuen musikalischen Schuljahres – gegen hundert beteiligte Kinder und Jugendliche sind zu hören!

  Weitere Informationen finden Sie unter **www. ms-guerbetal.ch**

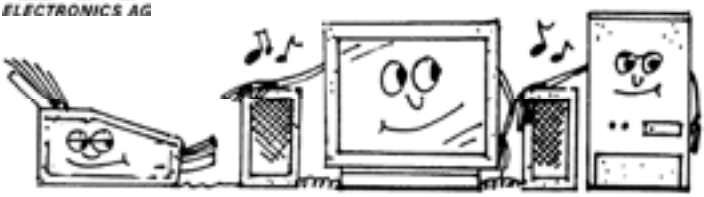
Frauenverein Toffen

Bei angenehmen Sommertemperaturen trafen sich am Mittwoch, dem 3. Juni, über 20 Frauen im Hornusserhüsli zum gemeinsamen Brätliplausch.
Bei schönstem Wetter genossen alle den gemütlichen Abend. Kathrin Ruf informierte kurz über die geplante Vereinsreise, welche am 11. September stattfinden wird. Weitere Informationen dazu folgen.
Bei Kaffee und feinen Desserts, welche von den Frauen spendiert wurden, liessen die Anwesenden den Abend ausklingen. Herzlichen Dank den Spenderinnen.

Der Vorstand

DM ELECTRONICS AG

• Computer • Notebook • Tablet • Drucker • Monitore • Support



DM Electronics AG seit 1983
Dorfstrasse 2 • 3123 Belp • 031 818 10 20
www.dmschweiz.ch • www.facebook.com/dmbelp

KURZURLAUB

esther
kosmetik & fusspflege
praxis

Ihr Gesicht wird wieder Lachen!

Nach einer professionellen Gesichtspflege bei **kosmetik esther**

Kosmetik zum Geniessen!

Kosmetik in der Sie Stress, Hektik
und Zeitnot vergessen können

- Individuelle, fachkundige und sorgfältige Gesichtspflege
- Kosmetische Fusspflege
- Manicure mit Paraffin Handbad
- Body Hot Stone Massage
- Rücken – Nacken – Massage
- Make-up Beratung
- Permanent Make-up

Esther Studer Häberli
Kosmetikerin mit
eidg. Fähigkeitsausweis

Belpstrasse 2
3122 Kehrsatz

Interessiert? Rufen Sie doch einfach an! 031 961 57 67

www.toffezytig.ch

Besuchen Sie uns online!

Haben Sie Fragen? Wir informieren Sie gerne.

info@toffezytig.ch oder 031 812 04 05

Der Frauenverein Toffen lädt ein zum

Seniorenmittagstisch

Wir treffen uns einmal im Monat, jeweils an einem Donnerstag, um 12.30 Uhr im Restaurant Bären zum gemeinsamen Mittagessen, gemütlichen Beisammensein und zum ausgiebigen Plaudern. Getränke und Mittagessen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

1 Menu mit Suppe	Fr. 14.–
½ Menu mit Suppe	Fr. 11.–

Nächste Daten:

Donnerstag,	**3. September 2015**
Donnerstag,	**1. Oktober 2015**
Donnerstag,	**5. November 2015**

An- und Abmeldungen jeweils bis am vorangehenden Montagabend an Frau R. Fahrni, Telefon 031 819 47 02, Fahrgelegenheit vorhanden.

Rotkreuzfahrdienst Toffen

Frauenverein Toffen

Frauen und Männer aus unserer Gemeinde stellen sich **freiwillig** für den Fahrdienst zur Verfügung.
Dieser beinhaltet den Transport zum Arzt, Spital, Therapie, Coiffeur usw.

Bei Bedarf melden Sie bitte die gewünschten Termine mindestens zwei Tage vorher an, unter der Telefonnummer

079 346 48 24

Das Telefon wird abwechslungsweise durch Ursula Hofmann, Rosmarie Brand und Helga Messerli von Montag bis Freitag, von 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr bedient.

Bitte nicht private Telefonnummern benutzen!

Trachtengruppe Toffen

Trachtengruppenreise

Am Mittwoch, dem 27. Mai, trafen wir 17 Trachtenfrauen uns, um 6. 45 Uhr auf dem Bärenplatz um eine Reise ins Blaue anzutreten. Es wurde wiederum eifrig gerätselt: «Wo geit‘s äch das Jahr häre?». Einzige Info war, jedes nimmt die Identitätskarte und viele Euros mit. Eine Trachtenfrau kannte das Bild auf der Einladung und wusste, wo unsere Reise hinging. Nun ihr Rat: «Nämet de vieu Euro mit! Dert chame de auerlei Sache u Sächeli shoppe». Nun ging es in unseren wunderschönen Trachten, mit einem Kleinbus Richtung Belp via Autobahn nach Rheinfelden, wo wir die Grenze nach Deutschland überquerten. Nach einer kurzen Weiterfahrt gab es in einer Autobahnraststätte unseren obligaten Znüni-Halt mit Kaffee und Gipfeli. Als alle gestärkt waren, fuhren wir weiter und das Rätsel war immer noch nicht gelöst. «I üsne schöne Chleider gömer öpe nid i Europapark! Wär äuä chli schad!» Der Chauffeur fuhr Richtung Freiburg im Breisgau. «So, jetz wüsse mer wo‘s häre geit!!! Dert chame würklech e Hufe Gäud bruche». Alle bekamen einen Stadtplan in die Hand gedrückt, und nun ging es los. Eine gute Stunde konnten wir uns auf dem wunderschönen Markt so richtig austoben, es hatte alles was ein richtiges Frauenherz braucht.

Als sich alle wieder beim Bus einfanden, ging es weiter nach Hartheim-Feldkirch auf den Bohrerhof zum Mittagessen. Dort gab es Spargeln jeglicher Art, mit und ohne Fleisch, mit und ohne Zutaten, für Spargelliebhaber das reinste Paradies. Das Essen so wie das Dessert war super lecker. Nach einem kurzen Spaziergang durch den hofeigenen Laden, wo es wiederum viele regionale Spezialitäten zu kaufen gab, ging es weiter. Der Chauffeur fuhr uns vom Schwarzwald über die Grenze durchs Elsass der Schweiz entgegen. Nach dem überqueren der Schweizergrenze fuhren wir ins Städtchen Laufen. Das hat natürlich einen Grund. Am Sonntag, dem 24. April 1988, wurde die Trachtengruppe am Trachtenbott in Laufen offiziell von der Kantonalbernischen Trachtenvereinigung aufgenommen. Nach einem kurzen Halt und einem Spaziergang durch Laufen ging es nach einer gelungenen Reise, glücklich und zufrieden wieder Richtung Toffen. **Unsere Reiseleiterinnen Theres Rommler und Christine Müri haben uns wiederum eine unvergessliche Reise organisiert! Merci viu mau!**

Ausschreibung für die Kindertanzgruppe

Die Kindertanzgruppe der Trachtengruppe startet mit dem Üben von Kindervolkstänzen. Interessierte Mädchen und Buben, die vor dem 1. Mai 2010 geboren sind, heissen wir herzlich willkommen. Eine Tracht muss nicht vorhanden sein. Es freuen sich ganz herzlich unsere beiden Kindertanzleiterinnen Ruth Zurbuchen und Daniela Bohnenblust.

Wann:	Freitag 14, August 2015
Wo:	Singsaal Toffen, Schulhaus Hang
Zeit:	16.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Dauer:	Freitag, 14. August 2015 bis Heimatabend, 28. November 2015

Dekorative Lasurtechnik
Maler- & Spritzarbeiten

MALEREI Rufener

Ronny Rufener
Gutenbrünnenweg 41 • **3125 Toffen**
Telefon 031 819 80 84 • 079 701 75 71

- **Renovationen**
- **Umbauten**
- **Neubauten**

Bringt Farbe in Ihr Leben

www.malerei-rufener.ch • info@malerei-rufener.ch

Kindershop

MIKADO

Ursula Brönnimann
Dorfzentrum, Belp

Telefon 031 819 34 42

Bébé- und Kinderbekleidung

Montag geschlossen

BODAY BULLONI
BRILLANTE BRILLEN
Schwanengasse 6, 3001 Bern
031 311 79 82
www.bodaybulloni.ch

Wir danken allen Inserenten
für die Treue
zur «Toffe-Zytig»

Die Redaktion

REUSSER

Stefan Reusser GmbH

Spenglerei + Blitzschutz **Bedachungen +Fassadenbau**
3123 Belp **3110 Münsingen** **3114 Wichtrach**
Tel. 031 812 12 88 • Natel 079 600 90 33
Fax 031 812 15 88• info@spenglerei-reusser.ch

•Steildächer •Fassaden •Flachdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profilbleche •Gerüste •Dachreinigung •Reparaturen

Leitung:	Trachtengruppe Toffen **Ruth Zurbuchen** Fahrbühlweg 3125 Toffen	Trachtengruppe Toffen **Daniela Bohnenblust** Birkenweg 50 3123 Belp
Weitere Auskünfte:	Telefon 031 819 09 03	Telefon 031 819 75 23

Voranzeige Heimatabend

Unser diesjähriger Heimatabend findet am **Samstag, 28. November 2015** statt.

Wie jedes Jahr sind wir im **Singsaal Schulhaus Hang.**

Beginn der Vorführung um 20.15 Uhr

Auf zahlreiche Besucher/innen freuen sich die Trachtenfrauen. Sie sind alle herzlichst eingeladen.

Ursula Bräuchi

UBS-Kids-Cup vom 31.5.2015

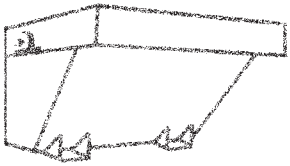
Bei super Wetter reisten fünf Leiter mit 22 Sporteens aller Altersstufen nach Uetendorf an den UBS-Kids-Cup Einzelwettkampf.

Mit Freude und Engagement kämpften alle um gute Resultate in den drei Disziplinen: 60m, Ballweitwurf und Weitsprung. Zwei erreichten in ihren Kategorien sogar einen Podestplatz: Janis Philip (2.) und Jasmin Zemp (3.)

Bei der Pendelstafette starteten wir mit zwei Teams und mussten uns mit dem Vorlauf zufrieden geben. Da geschlechter- und altersgemischt gestartet wurde, waren die andern Teams eine Spur zu schnell für uns.

Transporte
Muldenservice
Abfallzentrum

Zaugg
BELP AG



Fahrhubelweg 5
3123 Belp
Tel. 031 818 38 38

Wir bringen altes Holz wieder zum Strahlen mit Sandstrahlen

Sandstrahlerei Hänni AG
Gerüstbau
Pfandersmatt 1L, 3664 Burgistein
www.sandstrahlerei-haenni.ch
info@sandstrahlerei-haenni.ch

GÜRBETAL ELEKTRO GmbH

oberer Husmattweg 9 Telefon 031/809'04'51
3126 Kaufdorf Mobile 079/946'24'43
john.messerli@bluewin.ch

Elektroinstallationen
Haushaltgeräte
Umbau/Neubau/Service
Telekom-/EDV-installationen

Ich gratuliere noch einmal allen für ihre guten Leistungen! Schön seid ihr dabei gewesen!

Herzlichen Dank den Leitern und Eltern, welche uns unterstützt haben.

Chantal Tanner

Sommerüberraschung vom 1. Juli 2015

Wie jedes Jahr trafen wir uns für den Sommerabschluss im Komplex in Toffen. Während die 2.- bis 7.-Klässler in Gruppen diverse Spiele mit Riechen, Rätseln, Schätzen usw. absolvierten, gingen zwei Leiter mit vier Jungs der 8./9. Klasse in die Badi nach Belp. Auch das war ein Erlebnis, konnten sich doch die Leiter nach x Jahren wieder einmal vom 5-Meter-Sprungturm stürzen.

Am Schluss waren wir vom Leiterteam sehr stolz, wie viele Fleisskreuzchen (max. 3 mal fehlen im ganzen Jahr) wir für das vergangene Jahr verteilen durften. Einige haben die Vorgabe sogar für zwei oder drei Trainingsabende pro Woche erreicht – Wahnsinn! An dieser Stelle gratulieren wir allen nochmals zur Fleissauszeichnung!

Schön, wenn so viele von euch so regelmässig unsere Trainings besuchen.

Dominique Steiner

ETTIMA MASCHINEN-CENTER

Ettima AG
Inh. Hans-Ulrich Tanner
Bernstrasse 25
3125 Toffen (BE)
Telefon 031 819 56 26
www.ettima.ch

Ihr Partner für – Holzbearbeitungsmaschinen – Elektromaschinen
für Holz- und Metallbearbeitung

Besuchen Sie unsere permanente Ausstellung!

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

Schauplatzgasse 27, 3011 Bern
beim Bahnhof, 50 Schritte hinter LOEB

...die Adresse für digitale, kleinste **HÖR-COMPUTER** und mehr...

Info-Telefon: **031 312 22 55**

Coiffure Esperance
kreativ besonders

Sandra Hostettler
Bernstrasse 24
3125 Toffen

Tel. 031 819 46 64

Damen & Herren

Dienstag – Samstag offen

Schrepfer Gartenbau AG Toffen

- Neuanlagen/Gartenumänderungen
- Holz- und Diagonalgeflechtzäune
- Platten- und Verbundsteinbeläge, Böschungsmauern
- Bepflanzungen/Balkon- und Dachgärten
- Rasenunterhalt und Renovationen

Telefon 031 819 21 08

Vom Apfelbäumchen zur Männerriege Toffen

Im April 2012 bin ich mit meiner Partnerin nach Toffen gezogen. Im Zusammenhang mit einigen Veränderungen in Haus und Garten suchten wir auch ein schönes Apfelbäumchen. Im Internet fanden wir Glausers Bio Baumschule in Noflen, welche wir auch bald aufsuchten. Im Beratungsgespräch wollte Ruedi Glauser natürlich auch wissen wo denn das Apfelbäumchen gesetzt werde. Bei der Nennung unseres neuen Wohnortes Toffen, war das Gespräch bald bei der Männerriege Toffen, bei welcher Ruedi regelmässig mitturnt. Das Apfelbäumchen wurde sofort gepflanzt. Den Gedanken über ein Mitturnen bei der Männerriege trug ich noch länger im Kopf herum. Doch im Herbst 2013 ging ich erstmals in ein Training der Männerriege. Dabei wurde ich sehr freundlich aufgenommen und lernte viele neue Turnkameraden bei Sport und Spiel kennen. Ich merkte bald, dass Alter (mein Jahrgang: 1960) und sportliche Begabung weniger eine Rolle spielen als die Freude an der Bewegung und das Zusammensein mit Gleichgesinnten. Der Turnbetrieb ist abwechslungsreich gestaltet mit Einturnen, Übungen für Kondition, Ausdauer und Kräftigung. Zum Ausklang wird jeweils Volleyball gespielt. Der Mittwochabend ist mittlerweile zum festen Termin in meinem Kalender geworden, den ich nur ungern verpasse.
Auch ausserhalb des Turnbetriebes finden verschiedene Aktivitäten statt, wie Ausflüge, Kegeln, Bräteln, usw.

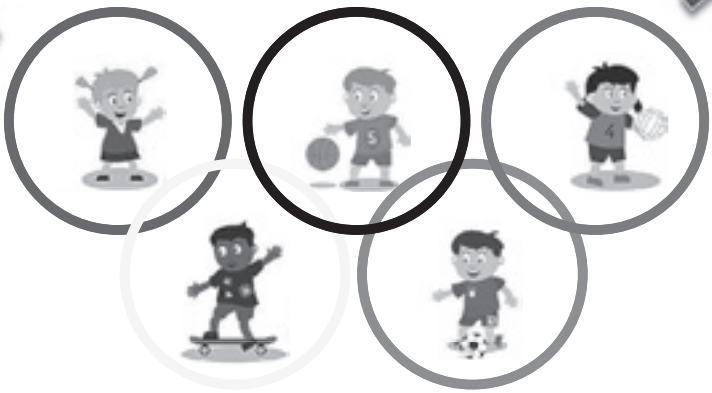
Die Männerriege Toffen freut sich jederzeit über neue Mitturner! Wer mehr über uns wissen will, ist unsere Homepage *http://maennerriege-toffen.ch/* zu empfehlen – oder noch besser einfach vorbeischauen:
Jeweils am Mittwoch, um 20.30 Uhr (Seniorengruppe 19.00 Uhr) in der Turnhalle Toffen.

Übrigens, wie es aussieht können wir dieses Jahr die ersten Früchte von unserem Apfelbäumchen ernten und mittlerweile turnt auch meine Partnerin in der Frauenriege mit – wir sind wirklich gut in Toffen angekommen . . .

Mit sportlichen Grüssen: Harald Burger

9. Toffener Sommerolympiade

Samstag 22. August 2015



Notenblattausgabe 15.00 - 16.30

Coole Disziplinen
Von 3 bis 16 Jahren, 6 Kategorien
Startmöglichkeiten:
Einzel
Familie
(Kinder/Verwandte/Bekannte)
Team (4-6 Personen)

Rangverkündigung 19.00
Doppelsporthalle Matte Toffen
Hallenschuhe mitbringen!

FESTWIRTSCHAFT MIT GRILL UND MUSIK

2. Toffner Sportnacht
Ab 20.00 Volleyball/Unihockey Plauschturnier
Teilnahme ab 16 Jahren
Informationen und Anmeldung: www.tvtoffen.ch

Toffner Sommerolympiade 22. August 2015

Die diesjährige Toffner Sommerolympiade findet wie im letzten Jahr in der neuen Doppelsporthalle statt. Die neuen und optimalen Bedingungen der Doppelturnhalle haben sich ausbezahlt und mit ein paar kleinen Änderungen und einem verbessertem Rahmenprogramm starten wir so auch im 2015 voll durch! Wir würden uns wiederum über viele Teilnehmer zwischen drei und 16 Jahren freuen! Nicht zu vergessen sind aber auch die Familiendisziplinen! Verwandte, Gotte/ Götti und Freunde sind eingeladen mit den Kindern mitzumachen, um die begehrten Podestplätze zu erreichen!

Die TSO wird wie anhin zwischen 15.00 und 17.00 Uhr stattfinden. Danach findet selbstverständlich das Hallenfussballturnier für alle bis 16jährige statt! Am besten bereits jetzt auf *www.tvtoffen.ch* anmelden! Die Rangverkündigung findet um 19.00 Uhr bei der Festwirtschaft mit Grillköstlichkeiten beim Komplex statt!

Bitte beachtet die Flyer und weitere Werbung, welche bald erscheinen wird! Der DTV und TV Toffen freuen sich schon sehr auf diesen tollen Dorfanlass! Bis bald an der Toffner Sommerolympiade 2015

OK-Team TSO
Benä, Märsu, Julia

Zweite Toffner Sportnacht 22. August 2015

Zum zweiten Mal findet anschliessend an die TSO die Sportnacht statt. Teilnehmer ab 16 Jahren können ihre Teams auf *www.tvtoffen.ch* anmelden! Das Plausch Unihockey und/oder Volleyballturnier findet ab 20.00 Uhr in der Doppelsporthalle Toffen statt! Pro Team dürfen maximal zwei Lizenzierte auf dem Feld stehen. Reine Männer-, reine Frauen- oder Mixedteams sind willkommen! Sport machen und Spass haben sollen einen lustigen Abend und eine lange Nacht garantieren! Für das leibliche Sportlerwohl wird gesorgt sein!
Der TV Toffen freut sich auf den Anlass! Meldet eure Teams sofort an!

OK Team Sportnacht
Benä, Bluem, Alex

TANNER GEMÜSE

EIGENANBAU
AUS DEM GÜRBETAL

Walter und Annerös Tanner
Fahrbühlweg 24, Toffen
Telefon 031 819 50 19

Unser frisches Gemüse verkaufen wir jeden **Samstagmorgen** auf dem Kreuzplatz in **Belp** und auf dem Bundesplatz in **Bern.**

Aktuell: **Selbstbedienung** von Salat und Gemüse direkt am Fahrbühlweg aus dem Kühlschrank.

ghz-architekten.ch

T 031 818 70 70

Kosmetikstudio
Claudia Marti-Struffenegger
Kosmetikerin EFZ

Behandlungszeiten Dienstag bis Samstag nach telefonischer Vereinbarung.
Montag geschlossen.

Telefon 031 819 21 89
Breitenriedstrasse 7, 3115 Gerzensee

Gönnen Sie sich etwas aus meinem vielfältigen Behandlungsangebot:

- Gesichtspflege für Sie und Ihn
- Manicure
- Fusspflege
- Fussreflexzonenmassage
- Rückenmassage
- Haarentfernung
- Persönliche Schminkberatung
- Spezialisiert auf Hochzeitsmake-up
- Färben von Wimpern und Brauen
- Akne Behandlung
- Cacao Power-Face Behandlung

Seeländisches Turnfest Büren an der Aare 2015

Bereits am Freitag starteten die Einzelwettkämpfer unserer Vereine in den turnerischen Teil des Turnfests. Stefanie Bütler zeigte in der Kategorie «Leichtathletik weibliche Jugend» eine Höchstleistung und erreichte den verdienten 1. Rang. Auch Alexander Bütler erreichte in der Kategorie «Berner 6-Kampf» den 23. Rang von gesamthaft 150 Teilnehmern. Ein weiterer Toffner konnte im Einzelwettkampf sein Können zeigen: Daniel Stucki, gestartet unter dem TV Belp, erreichte in der Kategorie «Geräteturnen K5 Turner» den 1. Rang. An dieser Stelle gratulieren wir allen noch einmal herzlich zu ihrer Leistung!

Am Samstag reisten wir am Morgen in Büren an und erreichten nach einem langen Fussweg das Turnfestgelände. Wir hatten das Glück, einen gedeckten Schattenplatz zu ergattern, welcher sich bei dem strahlenden Sonnenschein als praktisch erwies. Um 10.10 Uhr starteten wir in den ersten Teil des 3-teiligen Vereinswettkampfes. Wir erreichten folgende Noten in den jeweiligen Disziplinen des 3-teiligen Vereinswettkampfes: Kugelstossen: 9.27, Schulstufenbarren: 8.85, Barren: 8.78, Schleuderball: 7.70, Teamaerobic: 7.78, Pendelstaffette 80 m: 9.19, Weitsprung: 8.84, Steinheben: 8.60 und Fachtest Allround: 8.90. Dies ergab eine Gesamtnote von 26.08 und den 11. Rang von 21 startenden Vereinen in der ersten Stärkeklasse. Im einteiligen Vereinswettkampf mit der Gymnastik Grossfeld erreichten wir mit der Note 8.69 den 2. Rang unter 5 teilnehmenden Vereinen.

Da die Duschen auf dem Festgelände rund 20 Minuten Fussweg entfernt waren, entschlossen sich einige, die nahe Aare für eine Erfrischung zu nutzen. Zum Abendessen trafen wir uns alle im Festzelt. Den Abend genossen wir dann in der Bar oder im Festzelt bei viel Musik.

Am Sonntag konnten sich einige Mitglieder unserer Vereine für die Seelandstaffette begeistern. Sie wurden von allen angefeuert und konnten sich dann sogar für das Finale qualifizieren, wo sie sich jedoch gegen Frutigen nicht durchsetzen konnten. Nach der Schlussfeier machten wir uns auf den Heimweg und kamen etwas müde zuhause an.

Nicole Leuenberger

Individuelle Bedienung wird wieder mehr geschätzt.

Toffner Geschäfte bieten sie!

NEU *erhalten sie bei uns im Geschäft*
eine kostenlose ***Kundenkarte!***

Sie berechtigt unsere Kunden, von speziell gekennzeichneten Aktionen zu profitieren und gilt ausschliesslich im ***Denner Satellit Toffen***.

Weitere Informationen geben wir ihnen gerne persönlich bei uns im Geschäft.

Irsan und Irene Istanto und Team

DENNER

«Da es förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen, glücklich zu sein.»
Voltaire

Öffnungszeiten:	Montag – Freitag:	8.00 bis 12.30 / 14.00 bis 19.00 Uhr
	Samstag:	8.00 bis 17.00 Uhr
	Sonntag:	geschlossen

GASTHOF BÄREN TOFFEN

José Pazos und sein Team
Bernstrasse 8 – 3125 Toffen
Telefon 031 819 03 92

Unser Motto:

Essen ist ein Bedürfnis, geniessen eine Kunst!

Gerne verwöhnen wir Sie mit unseren neuen Frühlingsgerichten.

Geniessen Sie schöne Stunden auf unserer Terrasse mit herrlichem Blick auf die Berge oder auf unserer neuen und sehr gemütlichen Garten-Lounge.

Öffnungszeiten: Mo–Do: 08.00–23.30 • Fr: 08.00–00.30 • Sa: 08.30–00.30 • So: geschlossen
Für Ihre Anlässe – Familien, Firmen, Vereine – öffnen wir unsere Türe gerne auch sonntags.

Mittelländisches Turnfest vom 26. bis und mit 28. Juni 2015 in Frauenkappelen

Vom vorjährigen Turnfest in Toffen wussten wir, welche Aufwendungen und Anstrengungen ein Frauenkappelen mit dem Organisieren und Durchführen des Mittelländischen Turnfestes zu verrichten hatte.
Ohne Bahnanschluss erreichten wir Frauenkappelen über die zusätzlich gut organisiert fahrenden Postautoverbindungen. Mit Tempo unter 30 durch das Dorf erreichten wir über einen langen, mit Schnitzeln angelegten wetterfesten Weg das Festgelände. Hier befanden sich nebst dem Festplatz auch die Turnstätten. Wir fanden einwandfreie Wettkampfanlagen vor, sei es das extra für das Turnfest planierte Rasenfeld, wo u.a. Pendelstafetten, 800m, 1000m, Gymnastik Gross- und Kleinfeld stattfanden oder die restlichen Wettkampfstätten in und um die Zelte. Ausgenommen für die Kugelstossanlage gab es kein ebenes Gelände mehr, es ging leicht abwärts und begünstigte somit die Wettkampfteilnehmenden.
Gegenüber Toffen stand für den Festplatz mit den Turnstätten und den 4000 Turnenden weniger Platz zur Verfügung. Da die Wettkämpfe länger dauerten, war die Verpflegung gestaffelter. Sanitätseinrichtungen standen genügend zur Verfügung, Animationen wurden ausreichend geboten, so dass sich die Turnenden und ihre Anhänger gut über das gesamte Festgelände verteilten.
Auch Frauenkappelen hatte Wetterglück. Wir genossen die hervorragenden Wetterbedingungen während des gesamten Turnfestes.
Am Freitag starteten vom DTV und TV Toffen in der Einzelwettkämpfen Stefanie Bütler (Leichtathletik Vierkampf), Alexander Bütler, Andreas Schläppi (Berner Leichtathletik Sechskampf), Michael Beyeler, Dominique Steiner (Turnwettkampf Aktive), Fritz Pulver und Renato Spahni (Turnwettkampf Aktive 35+).
Auszeichnungen erhielten Stefanie Bütler (5/27), Alexander Bütler (10/108), Andreas Schläppi (6/108), Michael Beyeler (14/121) und Fritz Pulver (2/10).
Einen Podestplatz erreichte Fritz Pulver mit dem 2. Schlussrang.
Nicht für Toffen aber aus Toffen erreichte Daniel Stucki den 1. Rang im Geräteturnen Kat. K5.
Am Samstag starteten Teilnehmerinnen des DTV und TV Toffen in der 1. Stärkeklasse im dreiteiligen Vereinswettkampf mit über 30 Einsätzen pro Wettkampf und mit gegen 50 Turnenden und erzielten 26.97 Punkte. Im einteiligen Vereinswettkampf Gymnastik erzielten der DTV und der TV Toffen 8.90 Punkte.
Am Sontag beendeten der DTV und der TV Toffen mit der Pendelstafette mixed ihr Wettkampfgeschehen.

Vor und nach den Wettkämpfen bereiteten wir uns an unserem Versammlungsort vor, der erhöht an das Festgelände angrenzte und einen guten Überblick auf das Sportgeschehen ermöglichte. Hier befand sich auch eine Garage, welche Dominik Blum organisierte und zum Unterbringen unserer Sachen diente.
Nach den Siegerehrungen mit dem Podestplatz vom Fritz Pulver sind wir vom DTV und TV Toffen am Sonntagnachmittag ohne Verletzungen heimgekommen. Einige folgten noch der Einladungen von Nicole und Dominique Steiner zum wohlverdienten Badeplausch an diesem warmen Sonntagnachmittag.
Danke an die Organisatoren des Mittelländischen Turnfestes, an die Sportleitenden, an die Kampfrichter, an den Organisator der Sachunterkunft, an die Gastgeber des Turnfestabschlusses, den Anhängern für das Anspornen und den kleinen Fans für die unterhaltenden Einlagen in den Wettkampfpausen.
Weitere Resultate und/oder Informationen zum Mittelländischen Turnfest in Frauenkappelen findet ihr über die Webseiten des Mittelländischen Turnfestes: *www.frauenkappelen2015.ch.*

Für DTV und TV Toffen Charles Walther

Kreuzworträtsel

Auflösung in der nächsten Nummer

Tragegriff	Irrtümer (lat.)	zu keiner Zeit	einheitlich			spanischer Ausruf	abgezogene Tierhaut	unmenschlich		sinnwidrig
						ind. Dichter im 7. Jh.				
Abfluß						Oper von Verdi		Kfz-Z. Bremen		
			Abfluß des Chiemsees		altdt. Silbermünze					
ital.: drei		wohlerzogen						Skatausdruck		
jüd. Gesetzessammlung							selten			
Mediziner					Tagesabschnitt					

MANE K47

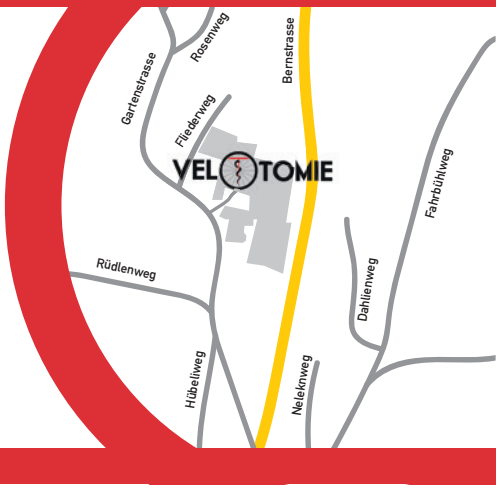
AM 5.9.2015 SIND WIR AM TOFFEN-MÄRIT

So finden Sie uns:

VELOTOMIE

Ihr Partner für den Veloservice

Velotomie, Tom Kisslig
Gartenstrasse 10, 3125 Toffen, 031 558 51 10
077 406 10 60, www.velotomie.ch



Adressänderungen bitte melden

P.P.
3125 Toffen

Drucknatür.ch

ökologisch, gut und günstig drucken lassen

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5
Vorderseite 4-farbig Euroskala
Rückseite schwarz
Bestellen!

Broschüren A5
Im Falz geheftet, 4-farbig Euroskala
8, 16, 24 und 32 Seiten
Bestellen!

Booklet A6
Im Falz geheftet, 4-farbig Euroskala
16 und 32 Seiten
Bestellen!

Flyer A5
Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Euroskala
Bestellen!

Falzflyer A4
Vierfarbig bedruckt Euroskala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz
Bestellen!

Kleinplakate A4/A3
Einseitig 4-farbig bedruckt
Euroskala
Bestellen!

Briefbogen
Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Euroskala
Bestellen!

Visitenkarten
Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Euroskala
Bestellen!

Couverts C5
Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Euroskala
Bestellen!

www.drucknatür.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

Druck form

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch